

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 147

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 28. Juni
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 Juin
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 147

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Betrieb: Publicitas AG. — Insertionspreis: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 147

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 67585—67630.
Bernser Oberland-Bahnen in Interlaken.
Industriebeteiligungsgesellschaft Basel in Liq., Basel.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 39 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung: im Juli 1943. Instructions n^o 39 de la Section viande et détail de boucherie de l'OGA concernant les abatages et le ravitaillage en viande en juillet 1943.
Weisung Nr. 1 FM der Sektion für Holz des KIAA betreffend Abgabe, Bezug und Verarbeitung von Natur- und Peddigrohr. Instructions n^o 1 FM de la Section du bois de l'OGIT concernant la livraison, l'acquisition et la transformation de rotins naturels et mûelles de rotin.
Verfügung Nr. 417 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über inländischen Bienenhonig. Prescriptions n^o 417 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du miel indigène. Prescrizione N. 174 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi concernente il miele naturale indigeno.
Britische Gebiete und Besitzungen: Einfuhr- und Devisenbeschränkungen.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Par ordonnance du 19 juin 1943, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'ordonner une seconde expédition des actions de la Fabrique de chocolats et de produits alimentaires de Villars SA., à Fribourg, n^o 21082 et 21083, de 100 fr. chacune, au porteur, sans talons ni coupons.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et une nouvelle expédition ordonnée. (W 228²)

Fribourg, le 21 juin 1943. Le président: Xavier Neuhaus.

Le président du tribunal de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur du capital de 19 000 fr., créée le 20 juillet 1932, par les heirs de Louis-Pierre Roy et Louise Temes, selon inscription prise le même jour, en premier rang, à volume 1932, n^o 177, au bureau du registre foncier de La Chaux-de-Fonds, sur l'article 1026 du cadastre du dit territoire, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, à défaut l'annulation en sera prononcée. (W 154¹)

La Chaux-de-Fonds, le 28 avril 1943.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Juni 1943. Fabrikation von Artikeln der Bekleidungsbranche usw. Duffli, Disler & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Bruno Duffli, von Gottshaus (Thurgau), in St. Gallen, und Gustav Disler-Rouge, von Basel, in St. Gallen, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Werner Duffli, von Gottshaus (Thurgau), in Küsnacht bei Zürich, und Odette Disler geb. Rouge, von Basel, in St. Gallen, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Gustav Disler-Rouge, als Kommanditäre mit je einer Kommanditums von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Mai 1943 ihren Anfang nahm. Die Kommanditums sind durch Barzahlung voll liberiert. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt St. Gallen hat bezüglich der Gesellschafter Gustav und Odette Disler-Rouge am 14. Mai 1943 gemäss Artikel 177 ZGB. zugestimmt. Fabrikation von Artikeln der Bekleidungsbranche, Import und Export von Glas- und Lederwaren. Seefeldstrasse 108.

23. Juni 1943. Fabrikation von und Handel in Holzbohrern usw. Ebo A.-G. (Ebo S.A.), in Dürnten (SHAB. Nr. 184 vom 8. August 1941, Seite 1565), Fabrikation von und Handel in Holzbohrern usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juni 1943 wurden die bisherigen

125 Stamm- und 355 Prioritätsaktien, gleich total 480 Aktien zu Fr. 125, durch Zusammenlegung von je 4 bisherigen Aktien zu Fr. 125 in eine neue Aktie zu Fr. 500 und durch Neuaufteilung des Aktienkapitals in Stammaktien und Vorzugsaktien — wobei Spitzenbeträge verrechnet worden sind — in 12 Stammaktien zu Fr. 500 und 108 Prioritätsaktien zu Fr. 500 umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 60 000 durch Neuausgabe von 60 Prioritätsaktien zu Fr. 500 auf Fr. 90 000 erhöht, eingeteilt in 168 Vorzugsaktien und 12 Stammaktien, alle zu Fr. 500, auf den Namen lautend und voll liberiert. Die neuen Vorzugsaktien geniessen die gleichen statutarischen Vorrechte wie die bisherigen Vorzugsaktien. Fr. 10 000 des Erhöhungsbetrages wurden durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

23. Juni 1943.

Stiftung für Personal-Fürsorge der Firma Felix Endrich A.-G. in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 11. Juni 1943 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese bezweckt die Fürsorge für das von der Firma «Felix Endrich A.-G.», in Zürich, bezeichnete ständige Personal und dessen Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Felix Endrich, von Basel, in Zollikon, Präsident; Walter Moos, von und in Winterthur, und Karl Moser, von Dürnten, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 48, in Zürich 1 (bei der Firma Felix Endrich A.-G.).

23. Juni 1943.

Respolco A.G. (Respolco S.A.) (Respolco Ltd.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 249 vom 25. Oktober 1937, Seite 2381), Fabrikation von und Handel in Herren-, Damen- und Kinderbekleidungsstücken usw. Diese Gesellschaft hat am 10. Juni 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

23. Juni 1943.

Baugenossenschaft Union, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1939, Seite 1464). Ernst Benz ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in die Verwaltung gewählt Max Ammann, von Wynau (Bern), in Winterthur, als Kassier. Der Präsident, der Sekretär und der Kassier führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

23. Juni 1943.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1940, Seite 1533). Otto Frey ist als Aktuar ausgeschieden; er verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Nater, von Zürich und Frauenfeld, in Zürich, bisher Beisitzer, wurde zum Aktuar gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Quästor.

23. Juni 1943. Herrenkleidermassgeschäft.

Emil Meyer, The High Life Tailor, in Zürich (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2814), Herrenkleidermassgeschäft. Einzelprokura ist erteilt an Anna Meyer geb. Rothschild, von und in Zürich (Ehefrau des Inhabers). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Sihlstrasse 3.

23. Juni 1943. Handel mit Düngkalk, Sägemehl usw.

M. Tobler, in Zürich (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1942, Seite 1518). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel mit Düngkalk, Sägemehl, Maschinenspänen und Baumrinden.

23. Juni 1943. Handel en gros mit Schuheinlegesohlen.

L. Felder, in Zürich (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1943, Seite 523), Handel en gros mit Schuheinlegesohlen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Juni 1943.

PAG Patentgesellschaft A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1940, Seite 345). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1943 wurden die bisherigen 100 Aktien zu Fr. 100 in 20 Aktien zu Fr. 500 zusammengelegt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 30 000, eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung. Gleichzeitig wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und die Verwertung von Patenten in der Motorenindustrie und verwandten Gebieten sowie die Besorgung auch aller andern mit dem Geschäftszweck direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an andern Unternehmungen der Motorenindustrie und verwandter Gebiete im In- und Auslande zu beteiligen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Kurt Keller, von Schleithelm (Schaffhausen), in Wallisellen, bisher einziges Verwaltungsratsmitglied,

wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident gewählt Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

23. Juni 1943. Trachten- und Kostümgeschäft.

Andres & Wirz-Hürbin, Trachten- und Kostümgeschäft, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1938, Seite 2066). Als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafterin tritt in die Gesellschaft ein Johanna Mischler, von Wählern, in Bern. Die Firma lautet nunmehr: **Andres, Wirz & Co.** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Juni 1943.

Klameth/Kyburz-Fonds der Bürgergesellschaft der Stadt Bern, Stiftung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1942, Seite 582). Paul Klameth ist infolge Todes aus dem Verwaltungsausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied gewählt Erwin Lüscher sen., von Bern (BG.), in Bern. Er zeichnet kollektiv je zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

24. Juni 1943.

Werner Burkhard A. G. Bauunternehmung, vorm. Hoch- und Tiefbau A. G. Bern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1941, Seite 1918). Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Jakob Kirchhofer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu zum Vizepräsidenten ist gewählt worden das Mitglied Hermann Stuber.

24. Juni 1943. Immobilien.

Ernst Zimmermann, mit Sitz in Bern Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Zimmermann, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Gertrud Marie geb. Deringer, von Wattenwil, in Bern. Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften. Spitalgasse 36.

24. Juni 1943.

Verein schweiz. Reissereien (V. S. R.), Verein mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 112 vom 18. Mai 1942, Seite 1114). Aus dem Vorstand sind Otto Schättli sen. und Kurt Lindner ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 16. März 1943 wurden neu gewählt als Vorstandsmitglieder: Hermann Bretscher, von Winterthur, in Zürich, und Walter Vetsch, von Grabs, in Sennwald. Sie zeichnen je kollektiv mit dem Sekretär.

24. Juni 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Bümpliz, mit Sitz in Bern-Bümpliz (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1935, Seite 2199). In der Generalversammlung vom 28. Februar 1942 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bern-Bümpliz**. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sie sucht ihren Zweck namentlich zu erreichen durch: genossenschaftlichen Bezug der für den landwirtschaftlichen Betrieb notwendigen Bedarfsartikel; genossenschaftliche Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Mitteilungen erfolgen im Lokalanzeiger Bümpliz, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. Juni 1943.

Internationale Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst A. G. (The International Equipment Company for the Graphic Arts Ltd.) (Société Internationale d'équipement des arts graphiques S. A.) (Società Internazionale di Forniture e Impianti per l'Arte grafica S. A.), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1940, Seite 1137). Neues Geschäftsdomizil: Greyerstrasse 65, in eigenen Räumen.

24. Juni 1943.

Wohlfahrtsstiftung für das Personal der Internationalen Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst A. G. in Bern, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen hat die «Internationale Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst A. G.», mit Sitz in Bern, durch Stiftungsurkunde vom 22. Juni 1943 eine Stiftung gemäss Artikel 80 u. ff. ZGB. errichtet. Sie bezweckt die Alters- und Invalidenfürsorge einschliesslich der Hinterlassenenfürsorge der Angestellten der «Internationalen Ausrüstungsgesellschaft für graphische Kunst A. G.». Einziges Organ ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 oder mehr Mitgliedern, wovon wenigstens ein Mitglied aus den aus der Stiftung begünstigten Angestellten der Stifterin zu wählen ist; gegenwärtig besteht er aus 3 Mitgliedern. Der Stiftungsrat wird vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt. Dem Stiftungsrat gehören an: als Präsident: Dr. Jakob Vogel, von und in Bern; als Mitglieder: Heinrich Düringer, von St. Gallen, in Muri bei Bern, und Friedrich Schlup, von Lengnau b. B., in Bern; die beiden Mitglieder gehören zum Kreis der Angestellten der Stifterin. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Greyerstrasse 65, bei der Stifterin.

24. Juni 1943.

Bau A.-G. Sonnenhof Bern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1942, Seite 2154). Diese Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1943 ihre Statuten vom 1. März 1940 abgeändert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet jetzt **Immobilien-Gesellschaft Sonnenhof Bern A. G.** Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien aller Art sowie von andern Rechten, die sich auf Immobilien beziehen, oder von Forderungen mit oder ohne Grundpfandrecht, die mit Immobilien zusammenhängen, alles zur Schaffung dauernder Kapitalanlagen. Die Gesellschaft kann auch alle Geschäfte und Vertragsabschlüsse tätigen, die den Geschäftszweck der Gesellschaft fördern oder mit ihm direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital von Fr. 60 000, bisher zerfallend in 600 Namenaktien zu Fr. 100, ist nunmehr eingeteilt in 60 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Fritz Fankhauser, Präsident; Emil Pärli, Vizepräsident; Dr. Emil Henze, Sekretär, und die Mitglieder: Adolf Flutz, Rudolf Remund, Dr. jur. Erwin Ramseyer. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 (bisher 3 bis 7) Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates: Armin Aerni, von Heimenhaysen, in Bern. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Neueneggasse 20, bei Notar Armin Aerni. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

22. Juni 1943. Einrahmungen.

Fritz Engel, Einrahmung von Bildern, in Biel (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1882). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe durch den Inhaber im Handelsregister gelöscht.

23. Juni 1943. Immobilien.

Veresiusstrasse Nr. 20 A. G., Erstellung und Verwaltung einer Liegenschaft an der Veresiusstrasse, in Biel (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1932, Seite 2067). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1943 die Auflösung beschlossen und zugleich festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

23. Juni 1943. Immobilien.

Veresiusstrasse Nr. 22 A. G., Erstellung und Verwaltung einer Liegenschaft an der Veresiusstrasse, in Biel (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1791). Die Gesellschaft hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1943 die Auflösung beschlossen und zugleich festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

9 juin 1943.

Société Industrielle de Sonceboz S.A., société anonyme avec siège à Sonceboz (FOSC. du 31 décembre 1936, n° 306, page 3077). La société a, dans son assemblée du 26 mars 1943, décidé de reviser ses statuts et d'augmenter son capital social de 80 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 120 nouvelles actions au porteur, de 1000 fr. chacune. La libération de l'augmentation de 120 000 fr. se fait: a) pour un montant de 80 000 fr. au moyen de réserves; b) pour un montant de 40 000 fr. par souscriptions. Le capital de 200 000 fr. est entièrement libéré. Les faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications.

Aargau — Argovie — Argovia

7. Juni 1943. Zigarrenfabrik.

Suter & Simon, Zigarrenfabrik, in Niederhallwil (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1934, Seite 2156). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Suter Söhne & Cie.», in Niederhallwil.

7. Juni 1943. Zigarrenfabrik.

Suter Söhne & Cie., in Niederhallwil. Unter dieser Firma haben Max Adolf Suter-Schauli; Kurt Jakob Suter-Muntwyler, und Albertine Simon-Suter, alle von und in Niederhallwil, eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Februar 1943 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Max Adolf Suter-Schauli und Kurt Jakob Suter-Muntwyler. Kommanditärin ist Albertine Simon-Suter mit dem Betrage von Fr. 22 000. Die Kommanditsumme wird geleistet durch die bisherige Beteiligung der Kommanditärin im Geschäft der Kollektivgesellschaft «Suter & Simon». Der Kommanditärin Albertine Simon-Suter ist Einzelprokura erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Suter & Simon», in Niederhallwil. Zigarrenfabrik. Im Thal Nr. 35.

24. Juni 1943.

Taubstummenanstalt Aarau auf Landenhof, Stiftung, in Aarau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1938, Seite 219). Die Unterschrift von Silvain Hess ist erloschen.

24. Juni 1943.

Fürsorgefonds Sentenhof. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 11. Juni 1943 mit Sitz in Boswil eine Stiftung. Ihr Zweck ist ausschliesslich die Fürsorge für das Personal des Landwirtschaftsbetriebes Sentenhof und möglicherweise anderer Gutsbetriebe, die ganz oder zum Teil Eigentum des Sentenhofbesitzers sind. Von besonders dringlichen Fällen abgesehen, dient das Stiftungskapital und dessen Erträge der Fürsorge für langjähriges Personal. Als Stiftungsrat amtiert der Besitzer des Sentenhofs. Ist der Sentenhof Besitz mehrerer Personen, so bestimmen diese einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern. Mitglied des Stiftungsrates ist gegenwärtig Franz Ineichen, von Rothenburg, in Sentenhof, Gemeinde Boswil. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma «Franz Ineichen, Gut Sentenhof».

24. Juni 1943. Bauten aller Art.

Société Anonyme Conrad Zschokke, succursale de Döttingen (Aktiengesellschaft Conrad Zschokke Zweigniederlassung Döttingen), Projektierung, Leitung und Ausführung von Bauten aller Art, besonders von Wasserbauten, in Döttingen (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1942, Seite 696), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift von Frédéric Spengler ist erloschen.

24. Juni 1943.

Konsumgenossenschaft Fahrwangen und Umgebung, in Fahrwangen (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1940, Seite 370). In der Generalversammlung vom 5. Dezember 1942 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Es gelten nun folgende Bestimmungen: Der Zweck der Genossenschaft ist allgemein die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Weg genossenschaftlicher Selbsthilfe gemäss der nähern Umschreibung in Artikel 2 der Statuten. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 25. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen kollektiv zu zweien.

24. Juni 1943. Käserei.

Th. Mühlemann, in Zetzwil. Inhaber dieser Firma ist Theophil Mühlemann, von Bönigen und Reinach (Aargau), in Zetzwil, Käserei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

23 juin 1943. Commerce de bois.

Emile Gruaz, commerce de bois, à L'Isle (FOSC. du 1^{er} septembre 1902, page 1277). Par décision du 5 mai 1943, le président du Tribunal civil du district de Cossonay a prononcé la faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne

23 juin 1943. Glaces, miroiterie.

Jean Schneider, à Lausanne, fabrication de glaces et miroiterie (FOSC. des 5/12 juin 1934). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

23 juin 1943. Tissus, confection, etc.

G. Polacco, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges Polacco, d'Italie, à Lausanne. Vente et représentation en tissus, confection et mesure. Avenue Tissot 10.

- 23 juin 1943. Boucherie-charcuterie.
Ed. Pache, à Lausanne. Le chef de la maison est Edouard Pache, allié Corti, d'Epalinges (Vaud), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Rue Richard 18.
- 23 juin 1943. Charcuterie.
S. Panchaud, à Lausanne. Le chef de la maison est Samuel Panchaud, allié Sugnaux, de Poliez-le-Grand (Vaud), à Lausanne. Charcuterie. Rue de la Borde 43.
- 23 juin 1943. Boucherie-charcuterie.
Henri Gerbault, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Gerbault, époux séparé de biens de Marie-Louise Gerbault née Chervaz, d'Otterbach (Bern), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Avenue du Servan 21.
- 23 juin 1943. Charcuterie.
U. Pache, à Lausanne. Le chef de la maison est Ulysse Pache, allié Pache, d'Epalinges (Vaud), à Lausanne. Charcuterie. Rue Alois-Fauquex 128.

Bureau de Vevey

- 22 juin 1943. Café.
Albert Roten, à Vevey, Café du Nord (FOSC. du 24 octobre 1929, n° 249). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.
- 22 juin 1943. Café.
Madeleine Suchet, à Vevey. Le chef de la maison est Lucie-Marie-Madeleine Suchet, fille de Jules-Vincent, de Semsales (Fribourg), à Vevey. Exploitation du Café du Nord. Rue du Simplon 19.
- 22 juin 1943.
L'Outillage Moderne S.A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (FOSC. du 13 mars 1942), inscrite au bureau du registre du commerce de Lausanne le 15 juillet 1939. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 juin 1943, la société a modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Vevey. La société a pour objet l'étude, la fabrication, l'achat, la vente et la représentation de machines, outils et appareils en tous genres. La société peut prendre, acquérir, exploiter et vendre tous brevets ou licences. Elle peut s'intéresser à toutes entreprises et faire toutes opérations financières, commerciales ou industrielles se rattachant à son objet. Les statuts primitifs de la société portent la date du 5 juillet 1939. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Anselme Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, est administrateur unique (inscrit), avec signature individuelle. Paul Brière, de nationalité française, à Corseaux, est directeur (déjà inscrit), avec signature individuelle. Bureau de la société: Quai Perdonnet 33 (dans ses locaux).
- 22 juin 1943.
Fédération laitière du Léman, société coopérative ayant son siège social à Vevey (FOSC. du 17 janvier 1941, n° 14). La société a désigné en qualité de directeur, avec signature individuelle, Georges Besuchet, de L'Abergement (Vaud), à Lausanne, en remplacement de Benjamin Schwar, dont les pouvoirs sont éteints et radiés.
- 23 juin 1943.
Comptoir des Fromages de Gruyère S.A., société anonyme ayant son siège à Vevey (FOSC. du 28 septembre 1929, n° 227). La société a désigné comme unique administrateur, avec signature individuelle, Georges Besuchet, de L'Abergement (Vaud), à Lausanne, en remplacement de Benjamin Schwar, décédé, dont la signature est éteinte et radiée.
- 23 juin 1943.
Centrale du Beurre de Vevey S.A., société anonyme ayant son siège à Vevey (FOSC. du 10 janvier 1939, n° 7). La société a pris acte du décès de Benjamin Schwar, président du conseil, dont la signature est radiée. Elle a désigné comme président l'administrateur Auguste Henry (déjà inscrit). Elle a nommé membre du conseil: Georges Besuchet, de L'Abergement (Vaud), à Lausanne, lequel engagera seul la société par sa signature individuelle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Juni 1943

Première quinzaine de juin 1943 — Prima quindicina di giugno 1943

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

67585—67680

- N° 67585. 31 mai 1943, 7 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Aiguise-lame pour rasoirs de sûreté. — Joseph Morard, Bureau de transactions, Rue Michel-Chauvet 8, Genève (Suisse).
- Nr. 67586. 1. Juni 1943, 15 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Fahrbarer Verkaufsständer. — Franz Wyder, Stollbergstrasse 18, Luzern (Schweiz).
- Nr. 67587. 1. Juni 1943, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vulkanisierapparat für Velopneus. — Werner Elchenberger, Rue des Pilettes 1, Freiburg (Schweiz).
- Nr. 67588. 1. Juni 1943, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kerzenstock. — Heinrich Meili, Stampfenbrunnenstrasse 20, Zürich 9 (Schweiz).
- Nr. 67589. 1. Juni 1943, 20 Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Klöppelspitzen. — Spitzen-Export AG, Tuggen (Schwyz, Schweiz).
- Nr. 67590. 1. Juni 1943, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Handkontakt für Momenteinschaltung elektrischer Apparate. — Karl Henkel, Elektromechanische Werkstätte, Rudolfstetten (Aargau, Schweiz).
- Nr. 67591. 2. Juni 1943, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zigarettenschweckpackung. — Heinrich Graf, Kaufmann, Brisiweg 54, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 67592. 2. Juni 1943, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Photographieständer. — Léon Güty, Metallwarenfabrik, Twam (Schweiz).

- Nr. 67593. 1. Juni 1943, 21 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Faltschachtel. — Ernst Landolt, Comba Borel 9, Neuchâtel (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- N° 67594. 4. Juni 1943, 19 h. — Cacheté. — 10 dessins. — Etiquettes pour vins. — Rainsin d'Or SA., Chez-le-Bart (Neuchâtel, Suisse). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne.
- Nr. 67595. 4. Juni 1943, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gesellschafts- und Familien-Billard. — Anton Heuie, Vertretungen, Widnau (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 67596. 4. Juni 1943, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bleistifthalter. — Karl Finsterwald, Depotstrasse 6, Bern (Schweiz).
- Nr. 67597. 4. Juni 1943, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kehrichtschaufel. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Sion (Schweiz).
- N° 67598. 4. Juni 1943, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Pincette double à linge. — Marcel Vuilleumier, Rue du Nord 170, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 67599. 5. Juni 1943, 7 Uhr. — Versiegelt. — 24 Muster. — Stickereien. — Jul. Michel & Co., Stockerstrasse 14, Zürich (Schweiz).
- N° 67600. 5. Juni 1943, 11 $\frac{1}{2}$ h. — Cacheté. — 6 modèles. — Egouttoirs de bouteilles. — Paul Lambert, Avenue du Mail 19, Genève (Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, ing. dipl., Genève.
- Nr. 67601. 5. Juni 1943, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kragenspitzenhalter. — Hans Werner Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 67602. 5. Juni 1943, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Kinderbettstellen, Kinderbett-Wiege, Bettstelle und Federband-Matratze. — Basler Eisenmöbelfabrik AG, vormals Th. Breunlin & Co., Sissach (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel.
- Nr. 67603. 5. Juni 1943, 17 Uhr. — Offen. — 7 Modelle. — Stoffknopfleile. — Kaspar Humbel, Knopffabrik, Uetikon am See (Schweiz).
- N° 67604. 5. Juni 1943, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Volant à main. — Charles Schaublin-Villeneuve, Fabrique de machines de précision, Bévillard (Suisse).
- Nr. 67605. 7. Juni 1943, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schutzhülle für Dienstbüchlein. — Jakob Peyer-Lütschg, Marbachweg 12, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 67606. 7. Juni 1943, 15 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kragenspitzenhalter. — Hans Werner Jost, Rütlistrasse 10, Bern (Schweiz).
- Nr. 67607. 7. Juni 1943, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Wanduhr. — Otto Peyer, Uhren en gros, Zeppelinstrasse 36, Zürich 6 (Schweiz).
- Nr. 67608. 9. Juni 1943, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlauch- und Kabelwicklung. — Franz Brun, Lindteschergasse 17, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 67609. 9. Juni 1943, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verdunkelungs- haube für Fahrzeugscheinwerfer. — Johann Ramseyer, Sanitäre Installationen, Spenglerlei, Rodmattstrasse 102, Bern (Schweiz).
- Nr. 67610. 1. Juni 1943, 19 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Bügel zum Verschliessen und leichten Öffnen von Einmachflaschen und -gläsern. — R. A. Huber AG., Weinbergstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 67611. 2. Juni 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bügel zum Verschliessen und leichten Öffnen von Einmachflaschen und -gläsern. — R. A. Huber AG., Weinbergstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 67612. 5. Juni 1943, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Explosions- russtüre. — Kaminwerk Winterthur AG., Schaffhauserstrasse 131, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 67613. 8. Juni 1943, 8 Uhr. — Versiegelt. — 47 Muster. — Stickereien. — Walter Schrank & Co., Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 67614. 8. Juni 1943, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Reklamebild. — Frank & Piccinin, Entfeuchtungen und Isolationen, Bahnhofplatz 2, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 67615. 8. Juni 1943, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Traggestell für Rucksack. — Wilh. Bötzel, Schmiedmeister, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 67616. 9. Juni 1943, 19 Uhr. — Offen. — 30 Muster. — Jacquardgewebe. — A. Huber & Co., Mechanische Weberei, Gossau (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 67617. 9. Juni 1943, 21 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Thermos- sachet. — Jean Léon Piraud, Rebstrasse 9, Frauenfeld (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Nr. 67618. 10. Juni 1943, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrrad- ständer. — Karl Kugler Sohn, Stauffacherstrasse 6, Bern (Schweiz).
- Nr. 67619. 10. Juni 1943, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrrad- ständer. — Karl Kugler Sohn, Stauffacherstrasse 6, Bern (Schweiz).
- Nr. 67620. 10. Juni 1943, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrrad- ständer. — Karl Kugler Sohn, Stauffacherstrasse 6, Bern (Schweiz).
- Nr. 67621. 10. Juni 1943, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fahrrad- ständer. — Karl Kugler Sohn, Stauffacherstrasse 6, Bern (Schweiz).
- Nr. 67622. 10. Juni 1943, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Beschriftungs- tafel zur Bekanntgabe von inkraftgesetzten blinden Coupons der Lebens- mittelkarte. — Josef Moritz Kuster, Gutenbergstrasse 39, Bern (Schweiz).
- Nr. 67623. 11. Juni 1943, 11 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Velopneu- spannmanschette. — Walter Iseli, Bindestoff-Spezialitäten, Alleweg 36, Bern (Schweiz).
- N° 67624. 11. Juni 1943, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Répertoire à fiches mobiles. — Index des Annonces SA., Place Riponne 3, Lausanne (Suisse).
- Nr. 67625. 11. Juni 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Staubsauger. — A. G. Geser, Wylerstrasse 63, Bern (Schweiz).
- Nr. 67626. 11. Juni 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Laufrolle für Apparate, Möbel und dergleichen. — Ch. Rossi & Co., Volkmarstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).
- Nr. 67627. 12. Juni 1943, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kirschen- steiner. — Alfred Neweckerzal, Kreuzstrasse 36, Zürich 8 (Schweiz).
- N° 67628. 12. Juni 1943, 20 h. — Cacheté. — 27 dessins. — Papier pour feuilles de garde de reliure. — M^{me} de Mandrot-de-Freudenreich, Echichens (Vaud, Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.
- Nr. 67629. 14. Juni 1943, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rationie- rungsmarkenetui. — Hans Blattner, Reichensteinerstrasse 9, Basel (Schweiz).
- Nr. 67630. 15. Juni 1943, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Arbeits- handschuh. — Eugen Lavalette, Gotthardstrasse 38, Basel (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 62164. 24. Februar 1939, 20 Uhr. — Offen. — 49 Modelle. — Spargefässe und Abdichthüte für solche. — Christian Pinggera, Landquart (Graubünden, Schweiz). Uebertragung gemäss Erklärung vom 11. Mai 1943 zugunsten der Lüscher, Leber & Cie. AG., Zcughausgasse 16, Bern (Schweiz); registriert den 8. Juni 1943.
- Nr. 63530. 28. März 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Drahtspanner. — Wilhelm Schneider, Mechaniker, Teichboden, Oftringen (Schweiz). Uebertragung gemäss Erklärung vom 20. Mai 1943 zugunsten von Otto Hofer, Drahtwarenfabrik, Oftringen (Schweiz); registriert den 15. Juni 1943.
- Nr. 64163. 9. November 1940, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Instrument für Hautpflege, speziell zum Entfernen von sogenannten Mitessern. — Olga Benz, Rotseehöhe 18, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern. Uebertragung gemäss Erklärung vom 1. Juni 1943 zugunsten von H. Schuberth, Fofag Forsanose-Fabrik, Volketswil (Zürich, Schweiz); registriert den 8. Juni 1943.
- Nr. 66627. 3. Oktober 1942, 17 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Kosmetisches Instrument. — Olga Benz, Rotseehöhe 18, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern. Uebertragung gemäss Erklärung vom 1. Juni 1943 zugunsten von H. Schuberth, Fofag Forsanose-Fabrik, Volketswil (Zürich, Schweiz); registriert den 8. Juni 1943.
- Nr. 66639. 6. Oktober 1942, 11¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Sparkasse. — Max Oswald Geisser, «Glockenhof», Sihlstrasse 31, Zürich 6 (Schweiz). Uebertragung gemäss Erklärung vom 7. Juni 1943 zugunsten der Vereinigung «Das Band», Bern (Schweiz); registriert den 10. Juni 1943.
- Nr. 66724. 25. Oktober 1942, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kosmetisches Instrument. — Olga Benz, Rotseehöhe 18, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern. Uebertragung gemäss Erklärung vom 1. Juni 1943 zugunsten von H. Schuberth, Fofag Forsanose-Fabrik, Volketswil (Zürich, Schweiz); registriert den 8. Juni 1943.
- Nr. 67187. 27. Februar 1943, 9 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Reklamarkon zum Aufheften eines kosmetischen Instrumentes. — Olga Benz, Rotseehöhe 18, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern. Uebertragung gemäss Erklärung vom 1. Juni 1943 zugunsten von H. Schuberth, Fofag Forsanose-Fabrik, Volketswil (Zürich, Schweiz); registriert den 8. Juni 1943.
- Nr. 67242. 13. März 1943, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rüstmesser. — Hermann Helfenberger, Haushaltsartikel en gros, Hornergasse 15, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: Kirchofer, Ryffel & Co., Zürich. Uebertragung gemäss Erklärung vom 8. Juni 1943 zugunsten von Paul Rüetschi, Kaufmann, Wachtelweg 10, Muttenz (Schweiz). Vertreter: Kirchofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 16. Juni 1943.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 50942. 24. März 1933, 16 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Waschmaschinen. — Johann Schürmann, Olten (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 51051. 12. April 1933, 16 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 1 Muster (von 3). — Schachteln für Spitzweigerich-Brustbonbons. — Merz & Co. AG. Aarau (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 51194. 18. Mai 1933, 17 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Schüttelbecher. — Dr. A. Wänder AG., Bern (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 51195. 18. Mai 1933, 17 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Schüttelbecher. — Dr. A. Wänder AG., Bern (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 51243. 26. mai 1933, 20 h. — (III^e période 1943/1948). — 2 modèles. — Pièces pour fixations de ski. — Edouard Robellaz, Ste-Croix (Suisse); enregistrement du 17 juin 1943.
- Nr. 51263. 31. Mai 1933, 17 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Sitzmöbel. — Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann), Horgen (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60254. 15. März 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Zeitungsbon-Block mit Raum für Reklamen. — Benjamin Studer, Dufourstrasse 42, Zürich 8 (Schweiz); registriert den 21. Juni 1943.
- Nr. 60274. 19. März 1938, 12 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Kombinations-Ski. — Josef Jacober Söhne, Skifabrik, Glarus (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60392. 11. April 1938, 16 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Schuhschaft. — Louis Raichle AG., Schuhfabrik, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60394. 12. avril 1938, 17 h. — (II^e période 1943/1948). — 1 modèle. — Jeu de construction (découpage). — Rodolphe Michaud, Genève (Suisse); enregistrement du 11 juin 1943.
- Nr. 60420. 20. April 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 2 Modelle. — Winkel für Kettenzug; Hebel für Kettenzug. — Carl Schneider-Gerster, Maschinenfabrik, Gelterkinden (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60422. 20. April 1938, 22 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 4 Modelle. — Verstellbare Tragurten. — S. & A. Friedrich, Zürich (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.

- Nr. 60438. 22. April 1938, 14 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Wandtafel- und Scheibentrockner. — Werner Pulver, Lehrer, Arch bei Büren a. d. A. (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60456. 26. April 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Strumpffarbenkarte. — Sander & Co., Strumpffabrik Biel, Biel (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60493. 2. Mai 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Gabelkopf für Fahrräder, mit Aufsatz. — André Dewald & Sohn, Zürich (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60502. 30. April 1938, 13 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 2 Modelle (von 4). — Sporttäschchen. — Ernst Holzschetter, Lederwaren- und Reiseartikelfabrik, Meilen (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60518. 7. Mai 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 35 Modelle. — Möbel. — Sitzmöbelfabrik AG., Wigoltingen (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60567. 16. Mai 1938, 15 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Patisserie-Artikel (Kuchengebäck). — Joh. Büchel, Confiseur, Basel (Schweiz); registriert den 21. Juni 1943.
- Nr. 60573. 17. mai 1938, 11 h. — (II^e période 1943/1948). — 2 modèles. — Montres-bague. — Ernest Rodé, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 17 juin 1943.
- Nr. 60590. 19. Mai 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Stiften. — Franz Engensperger, Eisenwaren, Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60602. 21. Mai 1938, 7 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Aufwindkarton für Gummilützen. — Butsch-Vorsteher, Schuhriemen- und Gummilützenfabrik, Aadorf (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60619. 24. Mai 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Aufhängevorrichtung für Pläne. — Union-Kassenfabrik AG., Zürich (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60629. 27. Mai 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Etiketten für Flaschenweine. — J. J. Stigg Söhne, Winterthur (Schweiz); registriert den 21. Juni 1943.
- Nr. 60633. 27. Mai 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Dosen-Etikette. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60634. 28. Mai 1938, 12 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Spindelbänder. — Ernst Schneeberger, Mech. Bandfabrik Kulm, Unterkulm (Schweiz); registriert den 21. Juni 1943.
- Nr. 60637. 28. mai 1938, 15 h. — (II^e période 1943/1948). — 2 dessins. — Emballages pour café rôti. — Société Anonyme Cafés Otz, Corcelles (Néuchâtel, Suisse); enregistrement du 17 juin 1943.
- Nr. 60649. 30. Mai 1938, 18½ Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 6 Modelle. — Beleuchtungsständer, Schiedsrichter-(Arbiter-) Stuhl, Holznachtisch, zusammenlegbare Tragbahre, Extensionsbett, Matratze. — Basler Eisenmöbelfabrik Th. Breunlin & Co., Sissach (Schweiz). Vertreter: Amand Braun, Nachf. v. A. Ritter, Basel; registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60653. 31. Mai 1938, 17 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Schutzglocke für Lebensmittel. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60655. 31. Mai 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Aufwindkarton für Gummilützen. — Butsch-Vorsteher, Schuhriemen- und Gummilützenfabrik, Aadorf (Schweiz); registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60771. 3. Juni 1938, 8 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 3 Modelle. — Kunstseidebändchen, einfach gewirmt. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60772. 3. Juni 1938, 8 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 2 Modelle. — Kunstseidebändchen, zweifach gewirmt. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60895. 9. Juli 1938, 8 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 2 Modelle. — Zwirnpulenzentrierdeckel. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 60934. 15. Juli 1938, 15 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 19 Muster. — Geschrumpte Baumwollstoffe. — Heberlein & Co. AG., Wattwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 17. Juni 1943.
- Nr. 60976. 20. Juli 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 4 Modelle. — Fadenförmige Gebilde. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 61017. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 3 Modelle. — Effektfäden. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 61018. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Doppeltasche. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 61019. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Buchumschlag. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 61020. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 2 Modelle. — Taschen. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 1. Juni 1943.
- Nr. 61021. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 3 Modelle. — Taschen. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 61022. 1. August 1938, 4 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 4 Modelle. — Taschen. — Feldmühle AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 11. Juni 1943.
- Nr. 67604. 5. juin 1943, 18 h. — (II^e et III^e périodes 1948/1958). — 1 modèle. — Volant à main. — Charles Schaublin-Villeneuve, Fabrique de machines de précision, Bévillard (Suisse); enregistrement du 11 juin 1943.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 42648. 1. Juni 1928. — 2 Muster. — Etiketten.
- Nr. 42667. 5. Juni 1928. — 1 Muster (Saldo von 4). — Kindermehlpäckungen.
- Nr. 42673. 5. juin 1928. — 3 modèles. — Raquetteries pour mouvements de montres.
- Nr. 42697. 11. Juni 1928. — 1 Modell. — Viehhürste.
- Nr. 42704. 13. juin 1928. — 1 modèle (solde de 9). — Calibres de montres.

- Nr. 42705. 13 juin 1928. — 1 modèle. — Calibre de montre.
- Nr. 42714. 14. Juni 1928. — 1 Modell. — Aufsteckkarton für Sockenhalter und andere aus Gummiband konfektionierte Artikel.
- Nr. 42719. 11. Juni 1928. — 1 Modell. — Feuerfester Bloek für Ofenverkleidungen, Decken und Mauern.
- Nr. 42779. 11. Juni 1928. — 4 Muster (Saldo von 7). — Packsehachteln; Packkarton.
- Nr. 50829. 6. März 1933. — 1 Modell. — Schwitzkasten.
- Nr. 50841. 8. März 1933. — 2 Modelle. — Photographienmappe und Futteral für Photographienmappen.
- Nr. 50841. 8. März 1933. — 1 Modell. — Pflugriestern.
- Nr. 50867. 11. März 1933. — 1 Modell. — Faltschachtel für Käse u.dgl.
- Nr. 50874. 13. März 1933. — 1 Modell. — Hornführer für Rindvieh.
- Nr. 50876. 13. März 1933. — 2 Modelle. — Windsehutzhäuben für Kamin- und Dunstrohrabzüge.
- Nr. 50918. 13. März 1933. — 1 Modell. — Gartensoekel.
- Nr. 53191. 18. Juli 1934. — 1 Modell. — Klammer zum Festhalten von Unter- und Ueberhosen an der Haupthose (gelöscht infolge Verzichts vom 12. Juni 1943).
- Nr. 57235. 13. Aug. 1936. — 2 Modelle. — Bureauartikel (Schreibtischgarnituren) (gelöscht infolge Verzichts vom 12. Juni 1943).
- Nr. 60169. 1. März 1938. — 1 Modell. — Universal-Jätgerät.
- Nr. 60170. 1^{er} mars 1938. — 5 modèles. — Blagues à tabac.
- Nr. 60171. 1. März 1938. — 1 Modell. — Kartoffelstössel.
- Nr. 60173. 1. März 1938. — 5 Modelle. — Hilfsgeräte zum Strumpfstopfen, Sticken usw.
- Nr. 60174. 1^{er} mars 1938. — 1 modèle. — Boîte de montre-bracelet.
- Nr. 60176. 1. März 1938. — 1 Muster. — Papiersack für Lebensmittel und Drogen.
- Nr. 60177. 1. März 1938. — 1 Modell. — Mantel für Radfahrer.
- Nr. 60178. 2. März 1938. — 1 Modell. — Fassung für Glühlampen.
- Nr. 60179. 3. März 1938. — 1 Modell. — Als Umschlag für Preiskataloge verwendbare Apotheken-Handverkaufstabelle.
- Nr. 60180. 3. März 1938. — 1 Muster. — Notizheft.
- Nr. 60181. 3. März 1938. — 1 Modell. — Büfett.
- Nr. 60182. 3. März 1938. — 1 Modell. — Kombischrank.
- Nr. 60183. 3. März 1938. — 1751 Muster. — Buntgewebe Baumwoll- und Halbleinengewebe.
- Nr. 60184. 3. März 1938. — 1 Modell. — Stiftschlächtmaste.
- Nr. 60187. 2 mars 1938. — 1 dessin. — Emballages pour thé.
- Nr. 60188. 2. März 1938. — 1 Modell. — Malakkarohrwohnmöbel.
- Nr. 60189. 3 mars 1938. — 8 modèles. — Montres-bracelet.
- Nr. 60190. 3 mars 1938. — 1 modèle. — Masque à gaz.
- Nr. 60192. 4. März 1938. — 63 Muster. — Stickereien.
- Nr. 60193. 4. März 1938. — 1 Modell. — Klapp- und rollbares Fussunterlagebrett.
- Nr. 60194. 4. März 1938. — 1 Modell. — Kabelhalter für elektrische Bügeleisenzuleitung.
- Nr. 60195. 4 mars 1938. — 1 modèle. — Cape de cheminée.
- Nr. 60196. 5. März 1938. — 3 Modelle. — Damenhandtaschen mit Bügel.
- Nr. 60197. 5 mars 1938. — 1 dessin. — Feuille brouillard pour tenue de caisses de magasins et détaillants divers.
- Nr. 60200. 5. März 1938. — 1 Muster. — Stickerei.
- Nr. 60201. 5. März 1938. — 1 Modell. — Schreibunterlage mit Postkarten.
- Nr. 60202. 5. März 1938. — 19 Muster. — Jacquardgewebe.
- Nr. 60203. 6. März 1938. — 1 Muster. — Packungen für Zigarren und Stumpfen.
- Nr. 60207. 5 mars 1938. — 2 modèles. — Montres-porte-clef pour clefs « Yale » et clefs similaires.
- Nr. 60208. 7. März 1938. — 1 Modell. — Lineal.
- Nr. 60209. 7. März 1938. — 1 Modell. — Spritze.
- Nr. 60212. 7. März 1938. — 119 Muster. — Schuhwerk.
- Nr. 60213. 7 mars 1938. — 2 modèles. — Bordures de ski.
- Nr. 60214. 7. März 1938. — 1 Modell. — Rechenmaßstab für Addition und Subtraktion.

- Nr. 60215. 7. März 1938. — 12 Muster. — Vorhangstoffe.
- Nr. 60216. 7. März 1938. — 1 Modell. — Blumentopfhälter.
- Nr. 60217. 8 mars 1938. — 1 modèle. — Emballage.
- Nr. 60218. 8. März 1938. — 1 Modell. — Anhängelühr.
- Nr. 60219. 8. März 1938. — 1 Modell. — Besenhalter.
- Nr. 60222. 9. März 1938. — 1 Muster. — Reklamebild.
- Nr. 60223. 9. März 1938. — 10 Muster. — Vorhangstoffe.
- Nr. 60224. 9. März 1938. — 1 Modell. — Aufdrehrad.
- Nr. 60225. 10. März 1938. — 1 Modell. — Biertellerständer.
- Nr. 60226. 10. März 1938. — 1 Modell. — Damenschuh.
- Nr. 60227. 10. März 1938. — 8 Muster. — Beizmusterkarten und Beizrezeptkarten.
- Nr. 60228. 10. März 1938. — 1 Muster. — Holzlistenformular.
- Nr. 60229. 10. März 1938. — 1 Muster. — Blatt mit Möbelperspektiven.
- Nr. 60230. 10. März 1938. — 2 Modelle. — Transformatoren für Reklamebeleuchtung mit Neonröhren.
- Nr. 60231. 10. März 1938. — 1 Modell. — Ledersandalen.
- Nr. 60233. 11. März 1938. — 1 Modell. — Anzeigevorrichtung.
- Nr. 60235. 11. März 1938. — 70 Muster. — Gewebe aus Halbleinen; Gewebe aus Baumwolle.
- Nr. 60237. 12 mars 1938. — 9 modèles. — Tables, petit meubles, meubles.
- Nr. 60238. 12. März 1938. — 1 Modell. — Sandale.
- Nr. 60239. 12. März 1938. — 52 Muster. — Baumwollstickereien.
- Nr. 60240. 12. März 1938. — 1 Modell. — Feldmähsefalle.
- Nr. 60244. 14 mars 1938. — 1 modèle. — Emballage pour images et photos.
- Nr. 60245. 14. März 1938. — 1 Modell. — Kofferklapptisch.
- Nr. 60246. 14. März 1938. — 99 Muster. — Stiekereien.
- Nr. 60247. 14. März 1938. — 7 Modelle. — Gartenmöbel.
- Nr. 60248. 14 mars 1938. — 1 modèle. — Flacon.
- Nr. 60249. 14 mars 1938. — 1 dessin. — Etiquette.
- Nr. 60250. 14. März 1938. — 1 Modell. — Reitstiefelschaft.
- Nr. 60251. 14. März 1938. — 36 Modelle. — Büfettis, Bänke, Tische, Fauteuils, Stühle.
- Nr. 60255. 15. März 1938. — 2 Modelle. — Spielbrett mit Glasplatte und Spieltisch mit Automat.
- Nr. 60257. 15. März 1938. — 1 Modell. — Tintenlöser.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SIIAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Berner Oberland-Bahnen in Interlaken

Diesem Eisenbahnunternehmen ist, gemäss Artikel 29, Absatz 3, der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918/25. April 1919, durch heutigen Beschluss der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer

Stundung

im Sinne von Artikel 55 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnunternehmen vom 25. September 1917 bewilligt worden. (AA. 104)

Lausanne, den 17. Juni 1943.

Der Präsident der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts: POMETTA.

Industriebeteiligungsgesellschaft Basel in Liq., Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Industriebeteiligungsgesellschaft Basel, Basel, hat ihre Auflösung beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Artikel 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 25. August 1943 am Gesellschaftssitz, Aeschengraben 27, Basel, schriftlich anzumelden. (AA. 105^b)

Basel, den 25. Juni 1943.

INDUSTRIEBETEILIGUNGSGESELLSCHAFT BASEL in Liq.

Rhätische Werke für Elektrizität in Thosis

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1942 (genehmigt in der Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1943)

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien und Mobilien	6 939 717	95	Grundkapital	4 600 000	—
Materialvorräte	39 604	99	Obligationen: 3½%-Anleihen 1924	Fr. 7 500 000.—	—
Konzessionen, Projekte und Vorstudien	4 371 899	50	davon nicht begeben	208 000.—	—
Diverse Debitoren	2 447 974	97	Miteigentum und Beteiligungsrechte Dritter	2 973 218	27
Kassa	47 201	98	Allgemeiner Reservefonds	216 000	—
Wertschriften	5 044 896	75	Tilgungsfonds für Heimfallrechte	600 000	—
Beteiligungen	2 348 259	—	Erneuerungsfonds	1 350 000	—
			Amortisationsfonds	2 050 918	59
			Diverse Kreditoren	1 414 277	05
			Obligationencoupons	99 638	40
			Gewinn und Verlust	643 502	83
	21 239 555	14		21 239 555	14

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1942

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten und Steuern	277 861	83	Gewinnvortrag	15 525	28
Zinsen	255 220	—	Ueberschuss des Betriebskontos	736 884	59
Bruttoüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung:			Diverse Einnahmen	6 840	67
Einlage in den Tilgungsfonds für Heimfallrechte	60 000	—	Interessen	67 808	12
Einlage in den Erneuerungsfonds	180 000	—	Ertrag der Wertschriften und Beteiligungen	349 526	—
Einlage in den Amortisationsfonds	388 081	41			
Vortrag auf neue Rechnung	15 421	42			
	1 176 584	66		1 176 584	66

(AG. 64)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 39

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung im Juli 1943

(Vom 21. Juni 1943)

Gestützt auf die Verfügungen Nrn. 48 und 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 1. und 27. Mai 1942, werden folgende Weisungen erlassen:

I. Zuteilung von Gefrierfleisch

1. **Lagerfleisch-Gc.** Den Metzgereibetrieben werden für den Juli Fleisch-Grossbezugerecoupons mit Ueberdruck «Lagerfleisch» zugeteilt. Die Zuteilung beträgt 40% sämtlicher anfangs Juni 1943 den zuständigen kantonalen Stellen abgelieferter Ra für Fleisch.

2. **Gültigkeitsdauer.** Die Lagerfleisch-Gc pro Juli sind bis 5. August 1943 gültig. Letzter Einsendetermin an die Sektion Fleisch und Schlachtvieh: 7. August 1943. Nach diesem Termin eingesandte Lagerfleisch-Gc sind verfallen.

3. **Sonderzuteilung von Lagerfleisch-Gc.** Metzgereibetriebe, welche auf Ende Dezember 1942 über eine nicht ausgenützte, von den zuständigen kantonalen Stellen gutgeschriebene Schlachtgewichtszuteilung verfügen, können bis spätestens 7. Juli 1943 bei der zuständigen kantonalen Stelle schriftlich um Sonderzuteilung von Lagerfleisch-Gc bis zur vollen Höhe des Guthabens auf Kontoblatt M 10 nachsuchen. Jede solche Sonderzuteilung wird der nicht ausgenützten Schlachtgewichtszuteilung im Verhältnis von 850 P = 1 kg bzw. 1000 P = 1,170 kg Schlachtgewichtszuteilung belastet.

4. Im übrigen gelten sinngemäss Ziffer I/2, 3, 5, 6 und 8 der Weisungen Nr. 34 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 19. Februar 1943.

II. Abgabe von Gefrierfleisch

1. **Abgabepreis für Gefrierfleisch.** Im Juli gelten die in den Weisungen Nr. 35, vom 24. März 1943, festgesetzten Preise.

2. **Bestellung und Lieferung von Gefrierfleisch.** Im Juli gelten die nämlichen Vorschriften wie im März 1943 (siehe Weisungen Nr. 34, Ziffer II/1 bis 3).

III. Schlachtgewichtszuteilung

1. Die Schlachtgewichtszuteilung für den Juli wird berechnet nach Massgabe der Punktzahl in Position A 9 des Zuteilungsausweises M 8, pro Juli, welche nach Abzug der Zuteilung von 40% Lagerfleisch-Gc übrig bleibt.

2. **Der Umfang der Schlachtungen.** Die Schlachtungen sind mit der Schlachtgewichtszuteilung in Einklang zu bringen, so dass die Schlachtgewichtszuteilung um höchstens 10% bzw. 250 kg überschritten wird. Jede Ueberschreitung wird auf der Schlachtgewichtszuteilung pro September in Abzug gebracht.

Die im Juli nicht voll ausgenützte Schlachtgewichtszuteilung wird auf den September vorgetragen.

Mit den Schlachtungen zu Lasten der Schlachtgewichtszuteilung und des Schweinekontingents pro Juli kann schon am Montag den 28. Juni 1943 begonnen werden, jedoch mit der Verpflichtung, den Fleischschauorganen schon am Schlichttag solche Schlachtungen ausdrücklich als Juli-Schlachtungen zu melden.

3. **Vorschüsse zur laufenden Bedarfsdeckung** werden von den zuständigen kantonalen Stellen nur in dringenden Fällen und bei nachgewiesenem ausserordentlichem Fleischbedarf bewilligt. Solche Vorschüsse werden zu 40% in Lagerfleisch-Gc und zu 60% in Schlachtgewichtszuteilung erteilt.

4. In Anpassung an die Erhöhung der Fleischration für den Monat Juli wird in Position B 1 des Zuteilungsausweises ein Zuschlag von 50% verrechnet.

IV. Kontingenterung der Schweineschlachtungen

1. Das Schlachtkontingent für Schweine wird pro Juli auf 20% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate Juli 1939 und 1940 festgesetzt.

2. Das Grundkontingent wird für den Monat Juli auf 50 (fünfzig) kg für jeden Metzgereibetrieb festgesetzt, der in mindestens einem der Stichmonate Juli 1939/1940 Schweine geschlachtet hat.

3. Für die Berechnung der Kontingente ist im übrigen der Anhang dieser Weisungen massgebend. Dagegen sind die Angaben auf der Rückseite des gelben Kontingentsausweises M 5 infolge der Herabsetzung des Grundkontingents von bisher 100 kg auf 50 kg ungültig.

4. **Uebertragungen von Schlachtkontingenten für Schweine** wie auch von Schlachtgewichtszuteilungen für alle Schlachttiere von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

5. Für Ueberschreitungen der Schweineschlachtkontingente und für Uebertragung des nicht voll ausgenützten Kontingents sind die Bestimmungen von Ziffer 4 und 5 der Weisungen Nr. 33 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 1. Februar 1943, massgebend.

6. **Gefrierschweine** sind mit 85% des Auslagerungsgewichtes dem Schweinekontingent zu belasten.

V. Juni-Coupons B, B $\frac{1}{2}$ und BK

Die Juni-Coupons B sind gültig zum Nachbezug von je 50 Gramm Dauerwurst der Bewertungsgruppe 2 (Salami, Salametti usw.), luftgetrocknetem Fleisch, Rohschinken und Coppa. Die Coupons B $\frac{1}{2}$ und BK gelten für 25 Gramm. Metzgereibetriebe können die Coupons B, B $\frac{1}{2}$ und BK ausser zum Nachbezug der obgenannten Fleisch- und Wurstwaren wie folgt verwenden:

- a) zum Bezuge von Gefrierfleisch;
- b) zur Ablieferung an die Sektion Fleisch und Schlachtvieh (Abtragung von Lagerfleisch; Gutschrift wie unbenützte Lagerfleisch-Gc).

In diesen Fällen gilt folgende Bewertung:

Coupon B = 62,5 Punkte = 70 g Gefrierfleisch mit Knochen oder 59 g Gefrierfleisch ohne Knochen;
Coupons B $\frac{1}{2}$ und BK = 35 g Gefrierfleisch mit Knochen oder 29,5 g Gefrierfleisch ohne Knochen.

Die Ablieferung der Coupons B, B $\frac{1}{2}$ und BK an die zuständigen kantonalen Stellen ist untersagt.

VI. Sojamehl

Die Erhebungen über die regelmässige Beimischung von Sojamehl zu Cervelas werden fortgesetzt. Metzgereibetriebe, welche sich nicht über den Bezug und die Verwendung von Sojamehl im Ausmasse von 5% des Cervelas-Bräts ausweisen können, wird inskünftig der Zuschlag von 15% als Gewichts- und Verarbeitungsverlust entzogen werden. Zudem bleibt die strafrechtliche Verfolgung vorbehalten.

VII. Kontroll- und Rapportwesen

1. **Inhaber und Leiter der Metzgereibetriebe** sind dafür verantwortlich, dass der Umfang der Schlachtungen in ihrem Betriebe mit den Vorschriften dieser Weisungen in Einklang gebracht wird.

2. **Feststellung des Schlachtgewichtes.** Nachgewiesene Unregelmässigkeiten bei der Feststellung oder Eintragung des Schlachtgewichtes haben den Entzug des Zuschlages von 15% zum Ausgleich des Gewichts- und Verarbeitungsverlustes sowie strafrechtliche Behandlung zur Folge.

3. **Für alle Schlachttiere der Rindergattung** (Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe) sind dem Monatsrapport M 8 die roten Annahmeprotokolle beizulegen.

Im übrigen wird auf die Pflicht zur rechtzeitigen Abgabe der Monatsrapporte M 8 und der gelben Kontingentsausweise M 5 samt erforderlichen Beilagen bis zum 7. jeden Monats hingewiesen.

VIII. Strafbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch zur Rechenschaft gezogen.

2. **Fleischschauorgane**, welche die Kontingente unrichtig berechnen, falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 30. Juni 1943 in Kraft.

Kontingenterung der Schweineschlachtungen im Juli 1943

Contingentement des abatages de porcs en juillet 1943

Mittel der Schlachtungen im Juli 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Juli 1943	Mittel der Schlachtungen im Juli 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Juli 1943	Mittel der Schlachtungen im Juli 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Juli 1943
Moyenne des abatages en juillet 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour juillet 1943	Moyenne des abatages en juillet 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour juillet 1943	Moyenne des abatages en juillet 1939/40	Contingent d'abatage accordé pour juillet 1943
Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg
1	70	18	410	35	750
2	90	19	430	36	770
3	110	20	450	37	790
4	130	21	470	38	810
5	150	22	490	39	830
6	170	23	510	40	850
7	190	24	530	41	870
8	210	25	550	42	890
9	230	26	570	43	910
10	250	27	590	44	930
11	270	28	610	45	950
12	290	29	630	46	970
13	310	30	650	47	990
14	330	31	670	48	1010
15	350	32	690	49	1030
16	370	33	710	50	1050
17	390	34	730	51	1070 usw.

Berechnung der Kontingente: Mittel der Schlachtungen im Juli 1939/40 in Stück (aufgerundet) $\times 20 + 50$ kg = Kontingent in Kilogrammen.

Beispiel: 88 Stück $\times 20 + 50$ kg = 1810 kg.

Calcul du contingent: Moyenne (arrondée) des plees de bétail abattues en juillet 1939/40 $\times 20 + 50$ kg = contingent en kilogrammes.

Exemple: 88 plees $\times 20 + 50$ kg = 1810 kg.

147. 28. 6. 43.

Instructions n° 39

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les abatages et le ravitaillement en viande en juillet 1943

(Du 21 juin 1943)

Vu les ordonnances n° 48 et 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 1^{er} et 27 mai 1942, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution de viande congelée

1. **Gc pour viande stockée.** Pour le mois de juillet, il est attribué aux boucheries et charcuteries des Gc pour viande, portant la surcharge «viande stockée». L'attribution s'élève au 40% de tous les titres de rationnement de viande remis aux offices cantonaux compétents au début de juin 1943.

2. **Validité des Gc pour viande stockée.** Les Gc pour viande stockée de juillet sont valables jusqu'au 5 août 1943. Le dernier délai d'envoi à la Section viande et bétail de boucherie est fixé au 7 août 1943. Passé cette date, ceux qui nous parviendront seront annulés.

3. **Attribution spéciale de Gc pour viande stockée.** Les boucheries et charcuteries qui disposaient, à fin décembre 1942, d'une attribution en poids mort inemployée, attribution créditée entre temps par les offices cantonaux compétents, peuvent demander par écrit à ces derniers, jusqu'au 7 juillet 1943 au plus tard, une attribution extraordinaire de Gc pour viande stockée jusqu'à épuisement total du crédit sur la feuille de compte M 10.

On débitera chaque attribution extraordinaire semblable de l'attribution en poids mort inemployée à fin décembre 1942 dans la proportion de 850 P = 1 kg, respectivement 1000 points = 1,170 kg d'attribution en poids mort.

4. De plus, les articles 2, 3, 5, 6 et 8 du chiffre I des instructions n° 34 de la Section viande et bétail de boucherie, du 19 février 1943, sont encore valables.

II. Cession de viande congelée

1. **Prix de vente de la viande congelée.** Les prix qui ont été fixés et qui sont contenus dans nos instructions n° 35, du 24 mars 1943, sont valables en juillet.

2. **Commande et livraison de viande congelée.** Les prescriptions valables pour le mois de mars 1943 sont également valables pour le mois de juillet (voir instructions n° 34, articles 1 à 3 du chiffre II).

III. Attribution en poids mort

1. L'attribution en poids mort pour le mois de juillet sera calculée sur la base du total des points sous position A 9 du compte rendu du bétail de boucherie attribué M 8 pour juillet obtenu après déduction de l'attribution de 40% de Ge pour viande stockée.

2. Chiffre des abatages. On adaptera les abatages aux attributions en poids mort, de façon à ce que ces dernières soient dépassées au maximum du 10%, respectivement de 250 kg. Tout dépassement sera déduit de l'attribution en poids mort pour septembre.

On reportera sur le mois de septembre l'attribution en poids mort non complètement employée en juillet.

On peut déjà commencer dès lundi 28 juin 1943 les abatages sur le compte de l'attribution en poids mort et du contingent de porcs du mois de juillet, à condition de les annoncer expressément aux organes de l'inspection des viandes le jour même de l'abatage comme entrepris sur le compte du mois de juillet.

3. Les offices cantonaux compétents n'accorderont des avances pour couvrir les besoins courants que dans des cas urgents et lors de besoins extraordinaires prouvés. On remettra pour de telles avances le 40% en Ge pour viande stockée et le 60% en attribution en poids mort.

4. En vue d'adapter l'attribution en poids mort à l'augmentation de la ration de viande du mois de juillet, on ajoutera le 50% à la quantité indiquée sous position B 1 du compte rendu du bétail de boucherie attribué.

IV. Contingentement des abatages de porcs

1. Le contingent d'abatage des porcs est fixé, pour juillet, au 20% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base de juillet 1939 et 1940.

2. Pour le mois de juillet, le contingent de base est fixé à 50 kg (cinquante) pour toute boucherie et charcuterie qui a abattu des porcs pendant au minimum un des mois de juillet des années de base 1939 et 1940.

3. Le tableau se trouvant à la fin du texte allemand de ces instructions est d'ailleurs déterminant pour le calcul du contingent. En revanche, les indications contenues au verso du compte rendu du contingent M 5 (sur papier jaune) ne sont pas valables par suite de la réduction du contingent de base de 100 à 50 kg.

4. Les transferts des contingents de porcs, comme aussi des attributions en poids mort de tous les animaux de boucherie, d'une boucherie à une autre sont interdits.

5. Les prescriptions contenues sous chiffres 4 et 5 des instructions n° 33 de la Section viande et bétail de boucherie, du 1^{er} février 1943, sont valables pour les dépassements du contingent d'abatage des porcs et pour le report du contingent non complètement employé.

6. On débitera les porcs congelés du contingent des porcs en comptant le 85% du poids de sortie.

V. Coupons B, B $\frac{1}{2}$ et BK de la carte de denrées alimentaires de juin

Les coupons B, B $\frac{1}{2}$ et BK de la carte de denrées alimentaires du mois de juin sont valables pour le réapprovisionnement en saucisses de longue conservation de la catégorie 2 (salami, salametti, etc.), en viande séchée à l'air, en jambon cru et en cope: les coupons B à raison de 50 g, B $\frac{1}{2}$ et BK à raison de 25 g chacun.

En plus du réapprovisionnement en produits carnés prévu ci-dessus, les bouchers et charcutiers peuvent aussi employer les coupons B, B $\frac{1}{2}$ et BK de la manière suivante:

- a) en vue d'acquiescer de la viande congelée;
- b) pour remise à la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA (en vue d'amortir des dettes en coupons résultant d'avances accordées pour la constitution de réserves, ou pour être crédités ainsi que les Ge pour viande stockée inemployés).

Dans de tels cas, la conversion suivante est valable:

coupon B = 62,5 P = 70 g de viande congelée non désossée ou 59 g de viande congelée désossée;

coupons B $\frac{1}{2}$ et BK = 31,25 P = 35 g de viande congelée non désossée ou 29,5 g de viande congelée désossée.

Il est interdit de remettre aux offices cantonaux compétents les coupons B, B $\frac{1}{2}$ et BK.

VI. Farine de soya

Nous poursuivons les enquêtes concernant l'adjonction régulière de farine de soya aux cervelas. A l'avenir, on supprimera aux bouchers et charcutiers qui ne pourront prouver qu'ils ont acquis et employé de la farine de soya dans la proportion de 5% de la chair à saucisses prête à l'emploi le supplément de 15% pour perte de poids et de manipulation. Au surplus, des poursuites juridiques demeurent réservées.

VII. Contrôle et rapports

1. Les détenteurs ou les gérants de boucherie ou de charcuterie sont responsables des abatages dans leurs exploitations. Ceux-ci doivent être adaptés aux prescriptions de ces instructions.

2. Etablissement du poids mort. Des irrégularités constatées dans l'établissement ou l'inscription du poids mort se traduisent par le retrait du supplément de 15% pour perte de poids et de manipulation et des poursuites juridiques.

3. Il faut joindre aux rapports mensuels M 8 les procès-verbaux d'achat rouges pour tous les animaux de boucherie de l'espèce boviné (taureaux, bœufs, génisses, vaches).

Du reste, nous rappelons l'obligation d'envoyer à temps, jusqu'au 7 de chaque mois, les rapports mensuels M 8, les comptes rendus du contingent jaune M 5, ainsi que toutes les annexes requises.

VIII. Dispositions pénales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

2. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal les contingents, donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 30 juin 1943.

Tableau des contingents: voir texte allemand ci-dessus.

147. 28. 6. 43.

Weisung Nr. 1 FM der Sektion für Holz des KIAA über Flechtmaterial

(Abgabe, Bezug und Verarbeitung von Natur- und Peddigrohr)

(Vom 17. Juni 1943)

Getützt auf die Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 1. Juni 1943, über Abgabe, Bezug und Verarbeitung von Natur- und Peddigrohr erlässt die Sektion für Holz (nachstehend Sektion genannt) folgende Weisung:

I. Bewilligungspflicht. Betriebe, die am 4. Juni 1943 einen Gesamtbestand an Peddig- und Naturrohr von 50 kg und mehr besaßen, haben für Abgabe, Bezug und Verarbeitung dieses Materials in den Stärken von 2 bis und mit 14 mm und 22 bis und mit 32 mm bei der Sektion ein Gesuch um Bewilligung einzureichen.

II. Ausnahmen von der Bewilligung. Von der Bewilligungspflicht sind bis auf weiteres befreit: Rundrohre in den unter Ziffer I nicht erwähnten Stärken; Peddig- und Naturrohrschienen unter 6 mm; Rohrbast.

III. Gesuche. Die gemäss Ziffer I einzureichenden Gesuche sind für Armee- und Zivilbedarf getrennt zu richten an das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, Sektion für Holz, Hallwylstrasse 15, Bern, und haben folgende Angaben zu enthalten:

1. für Abgabe und Bezug:

- a) Bezeichnung des Lieferanten und des Bezügers;
- b) Art und Stärke des Rohres;
- c) Gewicht der Lieferung;
- d) Vereinbarte Lieferbedingungen (Preis, Termin, Austausch usw.).

2. für die Verarbeitung:

- a) Auftraggeber;
- b) Verwendungszweck (Armee- oder Zivillieferung. Für erstere ist die auftraggebende Dienststelle anzugeben);
- c) genaue Bezeichnung des Artikels sowie Stückzahl;
- d) Art und Stärke des benötigten Rohres;
- e) Rohrgewicht je Stück und Gesamtgewicht des erforderlichen Rohres.

IV. Erteilung der Bewilligungen. Bewilligungen werden erteilt für Lieferungen an:

1. die Armee;
2. die eidgenössischen Transportanstalten;
3. zur Herstellung von Krankenstühlen;
4. für Reparaturen, welche mit Ersatzmaterialien nicht ausgeführt werden können.

Für Zivilaufträge können Bewilligungen grundsätzlich nur erteilt werden, nachdem der Bedarf der Armee gedeckt ist. Die Erteilung der Bewilligungen kann von Bedingungen abhängig gemacht werden.

V. Herstellung von Rohrgriffen. Die Herstellung von Griffen aus Rundrohr ist bis auf weiteres zugelassen für Reisekörbe, Fleischkörbe sowie Transportkörbe mit einer Tragfähigkeit von über 60 kg. Für Wischkörbe, Postkörbe und kleinere Korbbwaren ist die Herstellung von Griffen aus Rundrohr untersagt.

VI. Meldewesen. Die laut Artikel 2 der Verfügung Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 1. Juni 1943, meldepflichtigen Betriebe haben der Sektion alle 2 Monate, erstmals per 31. Juli 1943, gemäss speziellem Formular Meldung zu erstatten. Die Betriebe sind ferner verpflichtet, eine laufende Bestandeskontrolle nach dem von der Sektion aufgestellten Schema zu führen.

VII. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Flechtmaterial, die vorsorgliche Schliessung von Geschäften sowie der Entzug allfälliger Bewilligungen bleiben vorbehalten.

VIII. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 19. Juni 1943 in Kraft.

147. 28. 6. 43.

Instructions n° 1 FM de la Section du bois de l'OGIT concernant les matières à tresser

(Livraison, acquisition et transformation de rotins naturels et moelles de rotin)

(Du 17 juin 1943)

Vu l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 1^{er} juin 1943, sur la livraison, l'acquisition et la transformation de moelles de rotin et de rotins naturels, la Section du bois (dénommée ci-après «section») édicte les instructions suivantes:

I. Régime du permis. Les entreprises qui, au 4 juin 1943, possédaient un stock de moelles de rotin et de rotins naturels atteignant ou dépassant 50 kg doivent adresser une demande de permis à la Section du bois, pour la livraison, l'acquisition et la transformation de ce matériel, pour les dimensions de 2 à 14 mm (14 mm y compris) et de 22 à 32 mm (32 mm y compris).

II. Exception au régime du permis. Les espèces suivantes sont, jusqu'à nouvel avis, libérées du régime du permis: rotins pleins des épaisseurs qui ne sont pas mentionnées sous la rubrique I; éclisses en moelles de rotin et rotins naturels inférieurs à 6 mm; écorce de moelles de rotin en éclisse.

III. Demandes de permis. Les demandes de permis (selon la rubrique I) sont à adresser à l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, Section du bois, Hallwylstrasse 15, Berne. Pour les besoins civils et les travaux militaires, ces requêtes doivent être adressées séparément et contenir les indications suivantes:

1. pour la livraison et l'acquisition:

- a) nom du fournisseur et de l'acquéreur;
- b) sorte et épaisseur du rotin;
- c) poids de la livraison;
- d) conditions de livraison (prix, délai, échange, etc.).

2. pour la transformation:

- nom de la maison qui a passé la commande;
- emploi (livraison à l'armée ou aux entreprises civiles; dans le premier cas, indiquer l'office qui a passé la commande);
- désignation exacte de la marchandise et nombre de pièces;
- espèce et épaisseur du rotin naturel et des moelles de rotin demandés;
- poids du matériel à tresser par pièce et poids total de la commande.

IV. Octroi des permis. Des permis seront remis pour les livraisons:

- à l'armée;
- aux entreprises fédérales de transport;
- pour la fabrication de chaises de malades;
- pour des réparations qui ne peuvent être exécutées avec des matériaux de remplacement.

En principe, pour les commandes des entreprises civiles, les autorisations ne pourront être accordées que si les besoins de l'armée ont été couverts. L'octroi du permis peut être soumis à certaines conditions.

V. Fabrication de poignées de rotin. La fabrication de poignées de rotin plein est autorisée, jusqu'à nouvel avis, pour les malles en osier, les paniers à viande, de même que les paniers de transport d'une capacité de plus de 60 kg. La fabrication de poignées de rotin plein pour les corbeilles à linge, corbeilles de poste et paniers de petites dimensions est interdite.

VI. Mode de déclaration. Les entreprises ayant à déclarer leurs stocks selon l'article 2 de l'ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 1^{er} juin 1943, doivent adresser leur rapport sur formulaire spécial tous les 2 mois, la première fois le 31 juillet 1943. Les entreprises sont en outre tenues d'exercer un contrôle continu de leurs stocks d'après les instructions de la section.

VII. Dispositions pénales. Les contraventions aux dispositions des présentes instructions ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de matières à tresser et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées ainsi que la fermeture préventive de ses locaux d'exploitation.

VIII. Entrée en vigueur. Ces instructions entrent en vigueur le 19 juin 1943. 147. 28. 6. 43.

Verfügung Nr. 417 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über inländischen Bienenhonig

(Vom 23. Juni 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung der Verfügung Nr. 417 B/42, vom 25. Juni 1942, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für inländischen Bienenhonig der Ernte 1943 folgende Höchstpreise festgesetzt:

	per kg netto
a) Produzentenhöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an den Grosshandel, bei kesselweiser Lieferung ab Produzententort	Fr. 6.20
b) Engroshöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an den Detailhandel bei kesselweiser Lieferung ab Lager des Grossisten	6.40
Abgabepreis an den Detailhandel, abgefüllt in Detailpackungen, etikettiert	6.60
c) Detailhöchstpreis bzw. höchstzulässiger Abgabepreis an Konsumenten	7.25
d) Für Wabenhonig (sections) darf auf den Ansätzen von Literas a bis c höchstens ein Zuschlag von Fr. 2 per kg netto in Anrechnung gebracht werden.	

2. In den festgesetzten Höchstpreisen sind die Eingangsfrachtspesen des Handels eingerechnet. Den Versendern und Empfängern von inländischem Bienenhonig ist es freigestellt, sich in die effektiven Frachtspesen zu teilen.

3. Bei Lieferung an Grossverbraucher (Gastgewerbe, Spitäler usw.) muss ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailhöchstpreis in Anwendung gebracht werden.

4. Inländischer Bienenhonig darf nur per Nettogewicht verkauft und fakturiert werden.

5. Soweit Verpackungen, wie Kessel, Büchsen, Dosen usw., dem Käufer belastet werden, sind sie gesondert zu berechnen bzw. zu fakturieren, und zwar zum effektiven Selbstkostenpreis. Fakturiertes, berechnetes oder depotweise abgegebenes Verpackungsmaterial muss von den Honigverkäufern zum gleichen Preise zurückgenommen werden, wenn vom Käufer in wiederverwendungsfähigem Zustand und franko retourniert.

Wird im Detailhandel inländischer Bienenhonig in Kartonpackungen verkauft, so ist der Detaillist berechtigt, die Kartonpackung zum effektiven Selbstkostenpreis der Kundschaft zu belasten, ohne diese wieder zurücknehmen zu müssen.

6. Für das Abfüllen in Kleinpackungen zu 250 g netto wird ein Zuschlag von 5 Rp. per Packung bzw. 20 Rp. per kg netto zugestanden.

7. Für alle Honigverkäufe, ausgenommen die Verkäufe an Konsumenten bis zu 3 kg, müssen Lieferscheine oder Fakturen ausgestellt werden. Aus diesen Verkaufsbelegen müssen ersichtlich sein: Name und Adresse des Lieferanten, Ort und Datum der Lieferung, Name und Domizil des Empfängers, Menge in Kilogrammen netto, Preis per Kilogramm netto, Art der mitgelieferten Verpackung und Belastungsbetrag derselben, Fakturaltotalbetrag.

8. Für die Anschrift der Detailpreise gilt die Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942.

9. Soweit der Handel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die gemäss dieser Verfügung festgesetzten Detailhöchstpreise um das Betreffnis des Rabattes bzw. der Rückvergütung erhöht werden, jedoch um höchstens 5%.

10. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

11. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

12. Diese Verfügung tritt am 23. Juni 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 417 B/42, vom 25. Juni 1942, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 147. 28. 6. 43.

Prescriptions n° 417 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du miel indigène

(Du 23 juin 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 417 B/42, du 25 juin 1942, prescrit:

1. Les prix maximums du miel indigène de la récolte 1943 sont fixés aux taux suivants, avec effet immédiat:

	par kg net
a) Prix maximum à payer aux producteurs (prix de vente maximum aux grossistes), marchandise livrée en bidons, « départ lieu de production »	fr. 6.20
b) Prix de gros maximum (prix de vente maximum aux détaillants), marchandise livrée en bidons, « départ entrepôt des grossistes »	6.40
Marchandise débitée dans des emballages de détail, étiquetés	6.60
c) Prix de détail maximum (prix de vente maximum aux consommateurs)	7.25
d) Pour le miel en rayons (sections), un supplément maximum de 2 fr. par kg net peut être ajouté aux taux mentionnés sous a à c.	

2. Dans les prix maximums précités sont compris les frais de transport des arrivages chez les marchands. Les expéditeurs et les destinataires ont la faculté de se partager les frais de transport effectifs.

3. Un prix moyen équitable entre le prix de vente aux détaillants et le prix de détail maximum doit être établi pour les livraisons aux consommateurs importants (hôtels, restaurants, pensions, hôpitaux, etc.).

4. Le miel indigène ne peut être vendu et facturé qu'au poids net.

5. Lorsque les acheteurs sont débités de la valeur des emballages — tels que bidons, boîtes, etc. — ces récipients doivent être facturés séparément et cela au prix coûtant. Les emballages facturés ou portés en compte ou livrés à titre de dépôt seront repris par les vendeurs aux mêmes conditions, s'ils sont renvoyés en bon état et francs de port.

Les détaillants qui vendent du miel indigène dans des récipients en carton sont autorisés à facturer ces emballages au prix coûtant à la clientèle, sans devoir les reprendre.

6. Pour les marchandises vendues en petits emballages de 250 g nets, un supplément de 5 ct. par emballage ou de 20 ct. par kilo net peut être appliqué.

7. Pour toutes les ventes de miel indigène — hormis les livraisons aux consommateurs de quantités allant jusqu'à 3 kg — des bordereaux de livraison ou des factures doivent être établis, desquels doivent ressortir les renseignements suivants: nom et adresse du fournisseur, lieu et date de la livraison, nom et domicile du destinataire, poids net, prix par kilogramme net, genre de l'emballage, valeur de l'emballage facturé, montant total de la facture.

8. L'affichage des prix de détail est régi par les prescriptions n° 572 A/42, du 9 mars 1942.

9. Les marchands qui accordent des rabais ou des bonifications peuvent en majorer les prix de vente maximums fixés; la majoration ne doit cependant pas dépasser 5%.

10. Aux termes de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les acheteurs sont punissables au même titre que les vendeurs en cas d'infraction aux prescriptions sur les prix des marchandises lorsqu'elles sont commises à dessein ou par négligence.

11. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

12. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 23 juin 1943 et remplacent les prescriptions n° 417 B/42, du 25 juin 1942. 147. 28. 6. 43.

Prescrizione N. 417 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il miele naturale indigeno

(Del 23 giugno 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento-regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 417 B/42, del 25 giugno 1942, prescrive:

1. Con effetto immediato, i prezzi del miele indigeno del raccolto 1943 sono fissati come segue:

- | | | |
|---|-------------|------|
| | Il kg netto | |
| a) Prezzo massimo alla produzione, risp. prezzo di vendita massimo ai grossisti, per forniture in secchi, partenza luogo di produzione | fr. | 6.20 |
| b) Prezzo massimo d'ingrosso, risp. prezzo di vendita massimo ai dettaglianti, per forniture in secchi, partenza deposito del grossista | | 6.40 |
| Prezzo di vendita ai dettaglianti, merce in imballaggi per la vendita al minuto, con etichetta | | 6.60 |
| c) Prezzo massimo di dettaglio, risp. prezzo di vendita massimo ai consumatori | | 7.25 |
| d) Per il miele in favi (sezione), i prezzi stabiliti alle lettere a a c possono essere maggiorati d'un supplemento massimo di fr. 2 il kg netto. | | |

2. Le spese di trasporto degli arrivi presso i commercianti sono comprese nei prezzi massimi sopracitati. Gli speditori ed i destinatari possono ripartirsi le spese di trasporto effettive.

3. Per forniture a consumatori importanti (alberghi, ristoranti, pensioni, ospedali, ecc.) dev'essere stabilito un prezzo medio equo tra il prezzo di vendita ai dettaglianti ed il prezzo massimo di dettaglio.

4. Il miele indigeno non può essere venduto e fatturato che a peso netto. 5. Se gli imballaggi — come secchi, scatole, ecc. — sono addossati al compratore, questi dovranno essere fatturati separatamente ed al prezzo di costo. Gli imballaggi fatturati, addebitati o ceduti con deposito vanno ripresi dai venditori alle stesse condizioni se ritornati in buono stato e franco di porto.

I dettaglianti che vendono miele indigeno in scatole di cartone sono autorizzati a fatturare quest'imballaggio al prezzo di costo alla clientela, senza obbligo di ripresa.

6. Per della merce venduta in piccoli imballaggi di 250 g netti può essere chiesto un supplemento di 5 cent. per imballaggio o di 20 cent. per chilo netto.

7. Per tutte le vendite di miele indigeno — escluse le forniture ai consumatori in quantitativi fino a 3 kg — vanno stese delle bollette di consegna e delle fatture le quali dovranno contenere quanto segue: nome e indirizzo del fornitore, luogo e data della fornitura, nome e domicilio del destinatario, peso netto per chilogrammo, prezzo per chilogrammo netto, genere d'imballaggio, valore dell'imballaggio fatturato, importo totale della fattura.

8. Per l'affissione dei prezzi di dettaglio fa stato la prescrizione n° 572 A/42, del 9 marzo 1942.

9. I commercianti che accordano degli sconti od abbuoni possono aumentare i prezzi di vendita massimi fissati dello sconto od abbuono accordato, al massimo però di 5%.

10. Giusta l'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore che si è reso colpevole d'infrazione, sia intenzionalmente che per negligenza, alle disposizioni concernenti i prezzi delle merci.

11. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

12. La presente prescrizione entra in vigore il 23 giugno 1943 e sostituisce la prescrizione N. 417 B/42, del 25 giugno 1942.

I fatti verificatisi prima della promulgazione della presente prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

147. 28. 6. 43.

Britische Gebiete und Besitzungen — Einfuhr- und Devisenbeschränkungen

Wie einer Mitteilung von zuständiger Seite zu entnehmen ist, bietet die Ausstellung eines Ursprungs- und Interessezeugnisses oder eines Exportpasses für Sendungen nach britischen Gebieten in keiner Weise eine Gewähr dafür, dass für die Bezahlung der Ware Schweizer Franken erhältlich gemacht werden können. Die schweizerischen Exporteure werden deshalb besonders darauf aufmerksam gemacht, dass es sich dringend empfiehlt, sich vor Absendung der Ware bei ihren Kunden nicht nur darüber zu vergewissern, ob dieselbe die notwendige Einfuhrbewilligung besitzt, sondern auch darüber, ob demselben für eine Zahlung in Schweizer Franken die erforderliche Transferegenehmigung erteilt worden ist.

147. 28. 6. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

Privatsätze im Ausland

Bankdiskonto				Privatsätze im Ausland					
	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%		%	%	%	%	%	
28. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	27. V. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
4. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	5. VI. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
11. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	10. VI. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
18. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	17. VI. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16
25. VI.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	24. VI. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 1/4	7/16

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%.

147. 28. 6. 43.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mittellung Nr. 17 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 28. Juni 1943)

Export

- Genua—Philadelphia:**
s/s «Calanda» XVI, Genua ab 22. Juni 1943, Lissabon erwartet 28. Juni 1943.
- Lissabon—Philadelphia:**
s/s «Calanda» XVI, Lissabon ab gegen 2. Juli 1943.
- Genua—Südamerika:**
s/s «St. Cergue» XIX, Genua ab 2. Mai 1943, Lissabon an 9. Mai 1943, ab 13. Mai 1943, Buenos Aires an 18. Juni 1943, weitere Löschhäfen: Santos, Rio de Janeiro, Bahia.
s/s «Eiger» VII, Genua ab 19. Mai 1943, Lissabon an 26. Mai 1943, Lissabon ab 16. Juni 1943 nach Buenos Aires.
- Genua—Lissabon:**
s/s «Generoso» XVI, Genua ladebereit gegen 9. Juli 1943.

Import

- Philadelphia—Lissabon:**
s/s «St. Gotthard» XIII, Lissabon an 22. Juni 1943.
- Zentralamerika—Bilbao:**
m/v «Monte Abril» IV, Bilbao an 24. Juni 1943.
m/v «Monte Arnabal» III, Bilbao erwartet gegen 27. Juni 1943.
- Südamerika:**
s/s «Cabo de Hornos» IV, Buenos Aires ab 25. Mai 1943, Bilbao erwartet gegen 3. Juli 1943.
s/s «St. Cergue» XII, Necochea ab 16. Juni 1943, Buenos Aires ab vorgesehen 26. Juni 1943. Ladebereit Santos gegen 1. Juli 1943, Rio de Janeiro gegen 4. Juli 1943, Bahia gegen 9. Juli 1943. Löschhafen Genua, woselbst anfangs August 1943 zurück erwartet.
s/s «Cabo de Buena Esperanza» V, ladebereit Buenos Aires Ende Juni 1943. Ausfahrt auf 7. Juli 1943 vorgesehen. Löschhafen Bilbao.
- Afrika:**
s/s «Marpassa» XV, Lourenço Marques ab 25. Juni 1943, Beira erwartet gegen 27. Juni 1943, Ausfahrt auf 1. Juli 1943 vorgesehen. Löschhafen Lissabon, woselbst erste Woche August erwartet.
s/s «Thetis» XVIII, Takoradi (Goldküste) ab 23. Juni 1943. Loanda (Angola) ladebereit gegen 29. Juni 1943, Port Amboin (Angola) gegen 2. Juli 1943, Novo Redondo (Angola) gegen 3. Juli 1943. Löschhafen Lissabon, woselbst Ende August zurück erwartet.

Pendeldienst

- Lissabon—Genua:**
s/s «Generoso» XVII, ab gegen 1. Juli 1943.
- Lissabon—Bilbao:**
s/s «Duero», ab gegen 27. Juni 1943.
s/s «Ulla», ab gegen 20. Juli 1943.

147. 28. 6. 43.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 17 de l'Office de guerre pour les transports, du 28 juin 1943)

Exportation

- Gènes—Philadelphia:**
s/s «Calanda» XVI, départ de Gènes le 22 juin 1943, attendu à Lisbonne le 28 juin 1943.
- Lisbonne—Philadelphia:**
s/s «Calanda» XVI, départ de Lisbonne vers le 2 juillet 1943.
- Gènes—Amérique du Sud:**
s/s «St-Cergue» XIX, départ de Gènes le 2 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 9 mai 1943, départ le 13 mai 1943, arrivée à Buenos-Ayres le 18 juin 1943. Autres ports de déchargement: Santos, Rio-de-Janeiro et Bahia.
s/s «Eiger» VII, départ de Gènes le 19 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 26 mai 1943; départ de Lisbonne le 16 juin 1943 pour Buenos-Ayres.
- Gènes—Lisbonne:**
s/s «Generoso» XVI, mise en charge à Gènes vers le 9 juillet 1943.

Importation

- Philadelphia—Lisbonne:**
s/s «St-Gotthard» XIII, arrivée à Lisbonne le 22 juin 1943.
- Amérique Centrale—Bilbao:**
m/v «Monte Abril» IV, arrivée à Bilbao le 24 juin 1943.
m/v «Monte Arnabal» III, attendu à Bilbao vers le 27 juin 1943.
- Amérique du Sud:**
s/s «Cabo de Hornos» IV, départ de Buenos-Ayres le 25 mai 1943, attendu à Bilbao vers le 3 juillet 1943.
s/s «St-Cergue» XII, départ de Necochea le 16 juin 1943; départ prévu de Buenos-Ayres le 26 juin 1943; mise en charge à: Santos vers le 1^{er} juillet 1943, Rio-de-Janeiro vers le 4 juillet 1943, Bahia vers le 9 juillet 1943. Port de déchargement: Gènes, où le vapeur est attendu au début d'août 1943.
s/s «Cabo de Buena Esperanza» V, mise en charge à Buenos-Ayres fin juin 1943; départ probable le 7 juillet 1943. Port de déchargement: Bilbao.

- Afrique:**
s/s Marpassa » XV, départ de Lourenço-Marqués le 25 juin 1943; attendu à Beira vers le 27 juin 1943; départ probable le 1^{er} juillet 1943. Port de déchargement: Lisbonne, où il est attendu dans la première semaine d'août.
s/s «Thetis» XVIII, départ de Takoradi (Côte d'Or) le 23 juin 1943; mise en charge à: Loanda (Angola) vers le 29 juin 1943, Port-Amboin (Angola) vers le 2 juillet 1943, Novo Redondo (Angola) vers le 3 juillet 1943. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu à la fin août 1943.

Service navette:

- Lisbonne—Gènes:**
s/s «Generoso» XVII, départ vers le 1^{er} juillet 1943.
- Lisbonne—Bilbao:**
s/s «Duero», départ vers le 27 juin 1943.
s/s «Ulla», départ vers le 20 juillet 1943.

147. 28. 6. 43.

Redaktion;

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Todesanzeige

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass unser hochgeschätzter, lieber Kollege

Herr Dr. iur. Walter Stooss-Maurer

Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates unserer Gesellschaft

am 25. Juni in Bern an einem Schlaganfall gestorben ist.

Mit seiner hervorragenden Intelligenz, mit seinen Fähigkeiten, seinem klaren Denken und seiner Energie hat der Verstorbene unserer Gesellschaft unschätzbare Dienste geleistet. Der unerwartete Hinschied unseres Herrn Dr. Walter Stooss, der mitten aus seiner unermüdlichen Tätigkeit abgerufen wurde und eine grosse Lücke hinterlässt, versetzt uns in tiefe Trauer.

Wir werden dem Dahingeschiedenen ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Direktion und Verwaltungsrat
der
SANDOZ AG.

Kündigung

Die KANTONALBANK VON BERN kündigt hiermit sämtliche von ihren Niederlassungen ausgestellten Sparhefte, welche seit mehr als 20 Jahren nicht mehr zur Vorweisung gelangten und seit dieser Zeit ohne geschäftlichen Verkehr blieben, auf den

31. Dezember 1943

zur Rückzahlung.

Unter den eingangs erwähnten gekündigten Sparheften befinden sich nachstehende Hefte mit einem Guthaben von mehr als Fr. 200:

ausgestellt vom Hauptsitz in Bern:

Nummer: lautend auf folgende Namen gemäss Eintragung im Sparheft:

101824 Campell Barbara, c/o Witwe Anna Regli-Campell, Zerne; 149093 Rottach Kreszentia, Felsenstrasse 7, St. Gallen; 101959 Andrist Carl und Maria, Caslano; 103846 Reist Rudolf, Casserolier, Erlach; 129665 Riebel Elisabeth, Coiffeuse, Florastrasse 28, Bern; 160531 Schenk Marie, bei Frau Sutter, Breitenrainplatz 37, Bern;

ausgestellt von der Filiale Biel:

138126 Troesch Emil, Biel; 146208 Droz Paulette, Bienne; 153049 von Arx E., unbekanntem Aufenthaltes; 154265 Kienast Cecile, Nidau;

ausgestellt von der Filiale Burgdorf:

150053 Wüst Aloys, Gärtner, Solothurn;

ausgestellt von der Filiale Langenthal:

808 Schärer Ulrich, Käser, Herzogenbuchsee; 17822 Aeschbach Adolf, St. Urban; 80765 Wälchli Franz, Karrer, Rüttschelen; 142450 Kurt Rosa, Rüttschelen;

ausgestellt von der Filiale Interlaken:

91442 Boss-Balmer Johann, Grindelwald;

ausgestellt von der Filiale Delsberg:

84242 Thoenig Alfred, Courtelary; 88732 Marsal Pierre, Delémont; 106797 Joliat Joseph, Courroux; 145458 Beuret Marthe, Delémont;

ausgestellt von der Filiale Langnau:

174870 Christen Marie, Asyl Gottesgnad, Langnau;

ausgestellt von der Agentur Laufen:

50212 Morel-Kaiser Artur, Corgémont.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist, d. h. vom 1. Januar 1944 hinweg, hört jegliche Zinsvergütung auf den hiermit gekündigten Sparheften auf, und es beginnt vom gleichen Zeitpunkt an die Verjährung der Forderungsansprüche gemäss Artikel 130 OR.

Bern, den 24. Juni 1943.

KANTONALBANK VON BERN:
Aeschbacher. Th. Senn.

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

Le coupon d'action n° 37 pour l'exercice 1942 est payable dès maintenant, à Yverdon: au siège de la compagnie; à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise; à Genève: chez MM. Lombard, Odier & Cie, par 17 fr. 50 brut, sous déduction des impôts fédéraux de 11%.

IV 15.

Fabrique de chocolat Chs Croisier, société anonyme

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 17 juillet 1943, à 11 heures, chez M^e Bernard de Budé, notaire, Rue du Rhône 29, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942.
2. Rapport du contrôleur.
3. Votation sur ces deux rapports et approbation des comptes.
4. Répartition du bénéfice net.
5. Décharge au conseil d'administration.
6. Nominations statutaires.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres trois jours auparavant au siège social à Genève, Coulovrenière 5.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport de gestion et le rapport du contrôleur sont déposés, à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, Coulovrenière 5.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Lampes et entreprises électriques de Tavannes SA.

L'assemblée générale ordinaire

de la société est convoquée pour le jeudi 15 juillet 1943, à 15 heures, dans la salle de séances de la Société anonyme fiduciaire suisse, St-Albananlage 1, à Bâle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1942/43.
3. Rapport du vérificateur des comptes.
4. Approbation des comptes, des rapports et décharge au conseil d'administration.
5. Emploi des bénéfices.
6. Election du conseil d'administration.
7. Nomination du vérificateur des comptes pour l'exercice 1943/44.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport de gestion, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société à partir du 1^{er} juillet 1943. St-I 19

Tavannes, le 25 juin 1943.

Au nom du conseil d'administration,
le président: J. Schlappach, avocat.

Noz & Co. SA., Les Brenets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 9 juillet 1943, à 4 heures, à l'Hôtel Bel-Air.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un contrôleur.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires déposeront leurs titres jusqu'au 7 juillet 1943, au siège social ou à la Banque fédérale SA., à La Chaux-de-Fonds.

N 85

Emprunt 1937 3 1/2%, 1^{re} série, de l'Etat du Valais**AVIS****Le Département des finances du canton du Valais**

aux porteurs d'obligations de l'emprunt de 7 500 000 fr. de 1937, 1^{re} série.
Amortissement de 200 000 fr. en 200 titres

Le tirage au sort prescrit pour 1943 du dit emprunt a été effectué le 21 juin 1943, en séance publique à l'Hôtel du gouvernement, à Sion.

Les numéros sortis sont les suivants:

2	837	1543	2299	3191	4076	4803	5535	6397	7237
27	853	1581	2337	3270	4126	4865	5573	6416	7240
98	922	1638	2349	3304	4148	4868	5582	6432	7242
122	925	1643	2350	3309	4213	4889	5624	6530	7255
154	1006	1678	2415	3310	4282	4911	5631	6603	7273
173	1009	1726	2476	3420	4294	4944	5652	6605	7308
200	1014	1763	2492	3440	4349	4968	5679	6606	7365
242	1027	1843	2506	3442	4350	4990	5707	6745	7375
355	1058	1876	2561	3611	4424	5058	5724	6780	7433
361	1064	1941	2587	3635	4436	5189	5846	6790	7490
371	1065	2048	2589	3665	4455	5201	5892	6984	7500
385	1083	2081	2664	3692	4478	5216	5900	6995	
542	1119	2100	2693	3789	4583	5268	5973	7002	
647	1127	2120	2771	3812	4584	5282	6035	7006	
654	1149	2124	2789	3875	4594	5288	6036	7102	
688	1203	2156	2790	3882	4703	5359	6241	7104	
708	1254	2186	2812	3961	4710	5368	6279	7131	
717	1337	2201	2831	4012	4734	5371	6283	7177	
758	1401	2213	2851	4036	4737	5492	6296	7204	
803	1475	2227	2999	4057	4756	5518	6338	7205	
826	1506	2240	3128	4059	4781	5519	6358	7224	

Ces obligations, remboursables le 30 septembre 1943, seront payées à cette date, ainsi que le second coupon semestriel, aux caisses

de la Banque cantonale du Valais, à Sion,
de la Banque cantonale de Bâle, à Bâle,
de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne,
de la Banque cantonale de Zurich, à Zurich,
du Crédit suisse, à Zurich.

Les titres doivent être munis des coupons non échus. Le montant des coupons manquants sera délaqué du capital à rembourser.

Sion, le 21 juin 1943.

Pour le chef du Département des finances:
Cyr. Pitteloud.

Geb. Boehler & Co., Aktiengesellschaft

Zürich

19. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die auf den 30. Juni 1943 einberufene Generalversammlung muss verschoben werden. Die Versammlung wird hiermit auf

Donnerstag den 15. Juli 1943, 12 Uhr,

in den Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich einberufen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 1942, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten können bis zum 14. Juli 1943 abends an den Wertschriftenschaltern der Sitze und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft bezogen werden. Die bereits ausgeteilten Karten sind ohne weiteres für die nunmehr auf den 15. Juli angesetzte Generalversammlung gültig.

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 45, sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 24. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates gelangt auch für das Jahr 1943 auf je 1 bis 5 Aktien ein Freibillett

für eine einmalige beliebige Fahrt mit unsern Schiffen zur Ausgabe. Diese Billette können von heute an gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der unterzeichneten Direktion bezogen werden.

Zürich-Wollishofen, den 25. Juni 1943.

Die Direktion der Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft.

Yerba Mate AG., Zürich

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 6. Juli 1943, vormittags 11 Uhr, nach Zürich ins Bahnhofbuffet, 1. Stock.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1942 und des Revisionsberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane und der Geschäftsführung.
5. Wahl des Rechnungsrevisors.
6. Umfrage.

Gemäss § 10 der Statuten liegen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors vom 28. Juni 1943 an im Gesellschaftsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Nummernaufgabe) bei der Plantagen AG. in Zürich, Werdmühleplatz 2, zu beziehen.

Zürich, den 28. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

Sihltalbahn

Einladung

ZUR

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag 9. Juli 1943, abends 5 Uhr, im Zunfthaus zur Waag in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen pro 1942.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1942 kann vom 28. Juni 1943 an bei unserem Direktionssekretariat, Selnaustrasse 11, in Zürich 1, bezogen werden.

Die Aktionäre erhalten am Tage der Generalversammlung gegen Vorweis der Aktientitel an den Billettschaltern der Stationen der Sihltalbahn ein Gratisbillett zur Fahrt nach Zürich-Selnau und zurück.

Die Stimmkarten werden nach Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungssaal abgegeben.

Zürich, den 11. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. E. Klöti,
der Sekretär: F. Bieler.

Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG., Basel

(Participations financières et industrielles SA., Bâle)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag den 9. Juli 1943, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, St.-Albananlage 1, Basel.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1942 sowie Entlastung an die Verwaltung und an die Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verbuchung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
5. Wiederwahl des Verwaltungsrates.
6. Wiederwahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten für die Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen Vorweis der Aktien zu beziehen beim Schweizerischen Bankverein, Basel.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 29. Juni 1943 im Geschäftslokal der Gesellschaft, St.-Albananlage 1, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 24. Juni 1943.

Der Verwaltungsrat.

AG. Bündner Kraftwerke

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der 25. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Unternehmung vom 26. Juni 1943 gelangt für das Geschäftsjahr 1942 eine Dividende von 3,37% auf das Grundkapital zur Verteilung. Die Auszahlung erfolgt ab 28. Juni 1943 wie folgt:

für die Aktien Serie A, zu nominal Fr. 500, mit Fr. 16.85 brutto, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer, ergebend Fr. 15 netto, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19;

für die Aktien Serie B, zu nominal Fr. 100, mit Fr. 3.37 brutto, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer, ergebend Fr. 3 netto, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 1,

bei den nachstehend genannten Zahlstellen:

Kasse der AG. Bündner Kraftwerke, Klosters;
Graubündner Kantonalbank, Chur;
A. Sarasin & Co., Basel.

OF D 8

Klosters, den 26. Juni 1943.

AG. Bündner Kraftwerke.

Französisch-Ferienkurse in der Westschweiz

veranstaltet vom Schweizerischen Kaufmännischen Verein

Kurse für Bureauangestellte aus Handel und Verwaltung zur Auffrischung ihrer Sprachkenntnisse vom 12. bis 24. Juli 1943 in Genéve

Programm: Kurse in französischer Grammatik, Konversation, Uebersetzungen, Vorträge — Besichtigungen, Ausflüge.

Kosten: Kurse, Unterkunft und Verpflegung: Fr. 135.— für Mitglieder, Fr. 200.— für Nichtmitglieder; Kurse ohne Unterkunft Fr. 45.— bzw. Fr. 60.—, Einschreibgebühr Fr. 5.—.

Kurse für Verkäuferinnen zur beruflichen und sprachlichen Weiterbildung vom 16. bis 21. und vom 23. bis 28. August 1943 in Lausanne

Programm: Vormittags Verkaufstraining, Grammatik, Konversation; nachmittags: zur freien Verfügung, auf Wunsch Ausflüge.

Kursgeld: Fr. 10.— für Mitglieder, Fr. 25.— für Nichtmitglieder.

Ausführliche Programme und Auskunft durch das Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufmännischen Vereines, Zürich, Talacker 34, Telefon 33704.

Senden Sie mit dem Prospekt zum Kurs
Name: _____
Adresse: _____
SHAB

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT  DIE

SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Gegr. 1886
 PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
 TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Handels-Auskünfte Schweiz und Ausland
BICHET & CIE
 Gegründet 1895

Basel	Frele Strasse 69
Bern	Bubenbergplatz 8
Genève	Rue Céard 13
Lausanne	Petit-Chêne 32
Lugano	Via Emillio-Bossi 11
Zürich	Börsenstrasse 18

Vertretungen auf der ganzen Welt 543

PATENTE
 Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
 Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1



Kein Termin versäumt:

Ruf-Griff ist ein steter Mehner!

Ruf-Buohhaltung Aktiengesellschaft
 Zürich, Löwenstrasse 19, Telefon 6 76 80

Bezirksgericht Aarau
Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 23. Juni 1943 über

Sandmeyer Jakob,

geb. 1877, Rechtsanwalt und Notar, von und in GRÄNICHEN, gestorben am 31. Mai 1943, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 26. Juli 1943 bei der Gemeindeganzlei Gränichen anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.). On 58

Aarau, den 23. Juni 1943.

BEZIRKSGERICHT AARAU.

Holz-Hacasse und -Fässer

liefert vorteilhaft und prompt

HOLZWARENFABRIK
NOVITAS AG. SCHWARZENBURG
 Telefon (031) 922 25 10-3

Verlangen Sie beim SHAB, das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidg. Preisbildungskommission

Zürich, den 24. Juni 1943.

TODESANZEIGE

Wir haben die überaus schmerzliche Pflicht, Sie von dem heute nach längerer Krankheit erfolgten Hinschied unseres hochverehrten Prinzipals

Herrn Robert Ober

in Kenntnis zu setzen.

Ein arbeitsreiches Leben, getragen von grosser Liebe und nie versagender Fürsorge für seine Mitarbeiter, hat damit leider einen allzufrühen Abschluss gefunden. Immer hilfsbereit, war er uns stets ein väterlicher Berater, und all die vielen, die in der Stunde der Not an sein gutes Herz appellierten, konnten auf seine Hilfe rechnen.

Wir beklagen den unersetzlichen Verlust eines in jeder Beziehung verständnisvollen Arbeitgebers, dem wir für immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Das Personal
 der Firma **ROBERT OBER**

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft
 in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden sämtliche seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt die Herren Direktor A. Schmid-Respinger, von der Gesellschaft für chemische Industrie, in Basel, und Direktor Dr. Walter Stooss, von der Sandoz AG., in Basel.

Die Dividende wurde auf Fr. 30 pro Aktie festgesetzt und kann, abzüglich 11% Coupons- und Wehrsteuer, ab 26. Juni 1943 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden. Q 216

Basel, den 25. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft
 in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden sämtliche seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt die Herren Direktor A. Schmid-Respinger, von der Gesellschaft für chemische Industrie, in Basel, und Direktor Dr. Walter Stooss, von der Sandoz SA., in Basel. Q 217

Die Dividende wurde auf Fr. 60 pro Aktie festgesetzt und kann, abzüglich 11% eidgenössischer Coupons- und Wehrsteuer, ab 26. Juni 1943 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 25. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Spiezer Verbindungsbahn (Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 12. Juli 1943, 16 Uhr, im Bahnhof Spiez (Konferenzzimmer)

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1942.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1943.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1942 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 2. Juli 1943 an bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwallung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 25. Juni 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Rechnungsruf

Zwecks Bereinigung der Hinterlassenschaft der am 6. Juni 1943 in Genf verstorbenen

Frau Placida Bisaz-Tosio,

von LAVIN, früher Inhaberin eines Strick- und Wollwarengeschäftes in St. Moritz und dortselbst wohnhaft gewesen, wird auf Gesuch hin der Rechnungsruf verfügt.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als auch die Schuldner inkl. allfällige Bürgschaftsgläubiger der Verstorbenen hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. Verpflichtungen bis zum 7. August 1943 beim amtlich bestellten Erbschaftsverwalter, Herrn Otto Gross-Secchi, Celerina, anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachteile im Unterlassungsfall. Ch 19

Bevern, den 23. Juni 1943.

Für das Kreisamt Oberengadin,
 der Vizekreispräsident: Giachem Cabalzar.

Ersparnisanstalt Toggenburg AG., St. Gallen

Einbez. Akt.-Kap.
 Fr. 8 000 000.—

Reserven
 Fr. 2 400 000.—



Wir kündigen hiermit alle bis Ende Dezember 1943 kündbar werdenden

OBLIGATIONEN

der früheren St. Gallischen Hypothekarkassa auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die **Konversion bzw. den Umtausch** dieser Titel bis auf weiteres zu

3 % auf 3 bis 5 Jahre fest.

DIE DIREKTION.

G 68